

Erscheint jährlich 1 mal



Höchstädter vernärrische Nachrichten

neunzehnhundertfünfzehnsiebzigster Jahrgang





**roch
druck**

Offsetdruck · Buchdruck
Fotosatz

8884 HÖCHSTÄDT
Am Fallenweg 55

 090 74/2009

wünscht Ihnen
eine fröhliche
Ballseason



Liebe Faschingsfreunde!

Faschingszeit ist eine schöne Zeit! Jubeln, schunkeln, lachen und tanzen heißt das Motto. Unsere Schlossfinken verstehen zu feiern, können begeistern, mitreißen, vermitteln Freude und Frohsinn, geben dem einzelnen Auftrieb und da und dort vielleicht auch ein bißchen mehr Lebensmut. Denn eines zeigt uns der Fasching: Man soll das Leben etwas weniger ernst nehmen, nicht immer das eigene Problem als für das Wichtigste halten und etwas mehr Gelassenheit zeigen.

Unsere Schlossfinken überraschen auch in dieser Saison nach intensiven, monatelangen Vorbereitungen mit einem großen Vergnügungsangebot. Sie führen somit eine alte Höchstädter Tradition fort. Besondere Erwähnung verdienen der Zusammenhalt, die Kameradschaft, der Idealismus, sowie das engagierte Mitwirken vor allem der Jugend innerhalb unserer Faschingsgesellschaft. Ob Vorstandschaft, Präsidium, Elferrat, Prinzenpaare, Garden, Tanzgruppen, alle bemühen sich, uns den Alltag, während der Faschingszeit zu verschönen und uns mit ihrem närrischen Treiben zu begeistern.

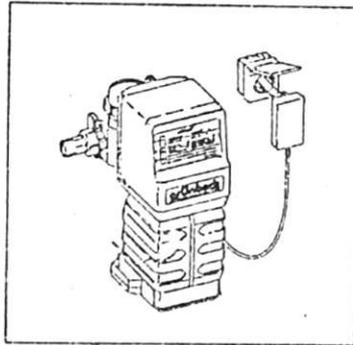
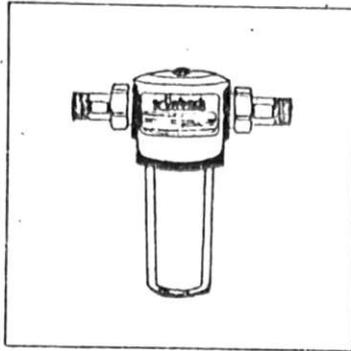
Ich bedanke mich auch namens des Stadtrates bei allen Verantwortlichen, die mit Umsicht, Fleiß und großem persönlichem Einsatz zum Gelingen unseres Höchstädter Faschings beitragen. Alle Faschingsfreunde fordere ich deshalb auf:

Machen Sie mit!
Besuchen Sie die Veranstaltungen!
Nur dann wird unser Fasching auch
künftig bestehen!

F I N K E N - H E L A U

Gerhard Kornmann
1. Bürgermeister

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG



Fragen
Sie Ihren
Installateur
nach
Grünbeck-Geräten
zur Verhinderung
von Kalk und Rost
in der modernen
Haustechnik



Josef Grünbeck
Mitglied des Deutschen Bundestages
Wohnungs- und mittelstandspol. Sprecher
der F.D.P.-Fraktion



Hallo liebe Faschingsfreunde,

als ich vor wenigen Jahren als Vereinsreferent die Wiederbelebung des Höchstädter Faschings versucht hatte, war nicht daran zu denken, mit welchem Erfolg die Vorstandschaft und eine Großzahl von Freunden des kultivierten Faschings dieses Vorhaben realisiert haben.

Dafür darf ich dem Präsidenten, der Vorstandschaft, dem Elferrat, der Garde, den Tanzgruppen und allen die mitgeholfen haben, aufrichtigen und herzlichen Dank übermitteln.

Im Vergleich zu den Faschingsgesellschaften in unserer Nachbarschaft hat gerade im vergangenen Jahr die Höchstädter Faschingsgesellschaft "Schloßfinken" hervorragend bestehen können. Unvergessen der spritzig-humorige Kappenabend, die vielen Gala-Auftritte und der gelungene Faschingsumzug. Es ist gerade in der heutigen Zeit überhaupt nicht genügend zu würdigen, daß es Leute gibt, die dafür sorgen, daß der Humor nicht auf der Strecke bleibt.

So bleibt mir nur ein Wunsch: Daß auch dieses Jahr ein gutes Rahmenprogramm gelingen möge und daß die Bevölkerung bei allen Veranstaltungen mitmacht. Die schönste Freude ist die, wenn man sich im Fasching nicht unterhalten läßt, sondern selbst mitgestalten hilft. Bringen Sie bei allen Veranstaltungen eine aktive Bereitschaft mit, mitzumachen. Dann haben Sie mehr von diesen Veranstaltungen!

Dem Höchstädter Fasching ein 3faches Finken-Helau und viel Erfolg für die neue Saison!

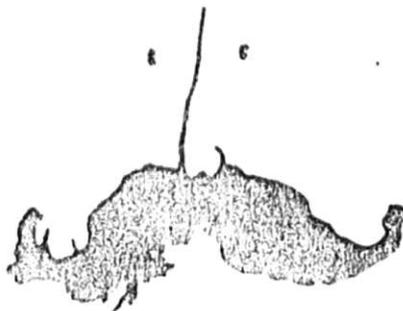
Mit humorvollen Grüßen

Ihr

Josef Grünbeck

grünbeck

WASSERAUFBEREITUNG



... wir passen uns
allen individuellen



Liebe Faschingsfreunde,

es ist kaum zu glauben, aber es ist schon wieder ein Jahr vergangen und die Schlossfinken stehen vor einer neuen Faschingsaison.

Das ganze Jahr hindurch wurden alle guten Ideen gespeichert, um sie jetzt zu verwirklichen.

Die Aktiven der Faschingsgesellschaft sind schon fleißig mit dem Wagenbau beschäftigt. Die Bühnendekoration für den Hofball wird heuer neu gestaltet und ist zum großen Teil fertig. Der Hofschneider schwitzt sicher jetzt schon, wenn er an die pünktliche Lieferung der Faschingsroben bis zum Hofball am 5. Januar 1985 denkt. Seit Wochen proben die Garden und Tanzgruppen, um die Faschingsveranstaltungen zu verschönern.

Die Faschingsgesellschaft Schlossfinken ist ein unermüdlicher Lieferant für Humor, Frohsinn und Geselligkeit.

Belohnen Sie diese Aktivitäten der Schlossfinken mit Ihrem Besuch der Veranstaltungen und Mitgestaltung beim Umzug.

Als Gründungsmitglied und langjähriger Elferrat freue ich mich sehr, zur Unterstützung des Vereins einen großen Beitrag leisten zu können, da wieder eine meiner Töchter als Faschingsprinzessin bei den Schlossfinken fungiert.

Als Vereinsreferent der Stadt Höchstädt bedanke ich mich herzlich bei allen Verantwortlichen und Aktiven, sowie allen Gönnern der Faschingsgesellschaft für ihren großen Einsatz und wünsche, daß die Faschingsaison 1985 wieder ein voller Erfolg weit über die Grenzen unserer Stadt wird.

F i n k e n - H e l a u

Fritz Glaser

Stadtrat und Vereinsreferent

HONIG-SCHWEIER

Inh. Karola Günther KG



Am Bahnhof, 8884 Höchstädt, Tel. 09074/1331

Wir liefern:

- Alles was der Imker braucht
- Honigspezialitäten
- Schwäbische Wachskunst
Figuren, Reliefs, Wachsmodeln

Imker-Fachbetrieb
Imkerei-Erzeugnisse



Nutzen Sie den Service und
die fachkundige Beratung
durch die Spezialisten
für Farbharmonie.

Farb-
HISTOR
Center



**alfred
nerlinger**
malermeister

8884 höchstädt-donau
telefon (09074) 4838
nahe Marktplatz

Gasthof „Stern“

Bes. Familie Karg



Bekannte gute Küche - kalte und warme Speisen - Spezialität -
Brotzeiten nach beliebter Hausmacher Art Wildbret u. Brathähnchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. F R A N Z K A R G



Liebe Närrinnen und Narren!

Ein Jahr lang durften wir die Regenten des Höchstädter Faschings sein.

Für uns war dies ein großartiges Erlebnis, das wir nie vergessen werden.

An dieser Stelle wollen wir uns bei den aktiven Narren der "Schlossfinken", sowie bei allen Mitwirkenden recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Wir wünschen unseren Nachfolgern,

Prinz Hermann I. und Prinzessin Ulrike I.

genausoviel Spaß am Fasching, wie wir ihn gehabt haben.

Den "Schlossfinken" ein gutes Gelingen für die tollen Tage mit einem donnernden

F I N K E N - H E L A U

Euer letztjähriges Prinzenpaar

Prinz Ulrich I.

und

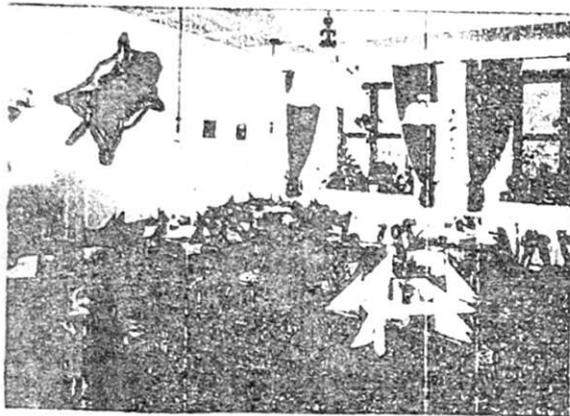
Prinzessin Silvia I.



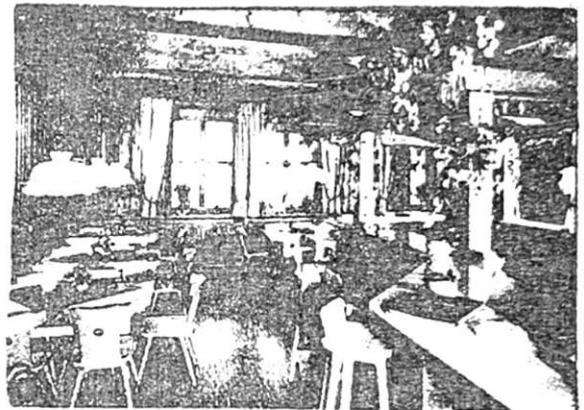
Gasthof „Krone“ Höchstädt/Do.



Hans und Anneliese Scheutzel
Marktplatz 1 · 8884 Höchstädt/Donau
Telefon (09074) 3311



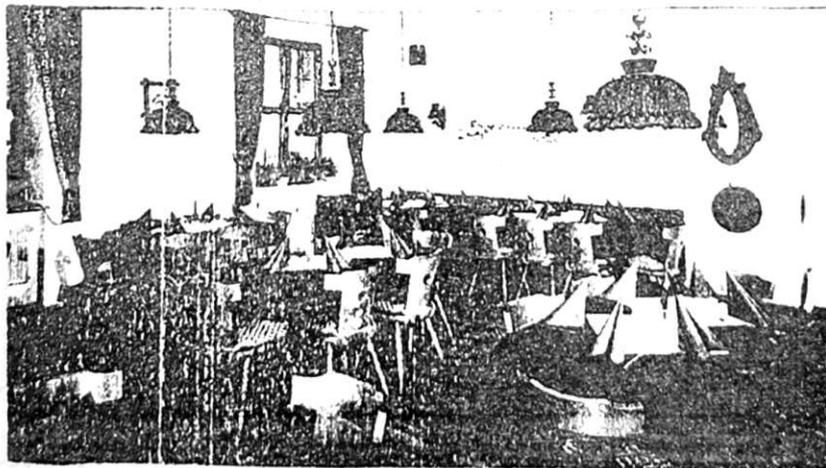
◆ Individuelle Menü- und Tischgestaltung für Familienfeiern, Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern



◆ Wechselnde Sonderkarte zu kleinen Preisen

◆ Erstklassige Küche

◆ Internationale Spezialitäten



Montag: Ruhetag
Nach Vereinbarung geöffnet



Liebe Närrinnen und Narren!

Liebe Närrinnen und Narren!

Als Prinzenpaar des Jahres 1984 erlebten wir, was es heißt,
Fasching zu feiern.

Zusammen mit der kleinen Garde, den "Manu-Dancern" und den
Hofnarren erführen wir wie schön es ist andere Menschen
mit unseren Auftritten zu erfreuen.

Bitte steht auch den diesjährigen Tollitäten Prinz Peter I.
und Prinzessin Martina I. mit viel Spaß und Fröhlichkeit zur
Seite, damit alle Leute merken, was es bedeutet ein Narr zu sein.

Vielen Dank und

F I N K E N - H E L A U

Eur letztjähriges kleines Prinzenpaar

Prinz Robert I.

und

Prinzessin Stefanie I.

AA

Saison der Narretei.

Fasching ist eine der schönsten
Gelegenheiten, mal wieder sorglos zu feiern
und den Alltag zu vergessen.

Damit Sie im Alltag sorgenfrei leben kön-
nen, brauchen Sie auch ein hohes Maß an
Geldsicherheit. Und dazu
leisten wir gern
unseren Beitrag.



Gestern, heute,
morgen.
150 JAHRE

72

Sparkasse
überall im Landkreis Dillingen





Liebe Faschingsfreunde!

Wir, unsere Tollitäten Prinz Hermann I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Ulrike I. werden in diesem Jahr die "Schlossfinken" durch die närrische Jahreszeit führen.

Für uns ist es eine große Ehre, als Prinzenpaar an der Spitze des Höchstädter Faschings stehen zu dürfen.

Wir werden alles tun, um diese Saison allen Narren zu einem unvergeßlichen Erlebnis zu machen.

Wir bitten alle aktive und passive Fasenachtler, uns hierbei tatkräftig zu unterstützen.

Der Fasching beginnt,
der Frohsinn gewinnt,
der Alltag ist nicht mehr grau
drum stimmt mit uns ein in ein

F I N K E N - H E L A U

Eure Tollitäten

Prinz Hermann I.

und

Prinzessin Ulrike I.



IHR FACHMANN IN NATURSTEIN
 moderne Grabmalkunst in
Marmor - Granit

Steinmetzbetrieb

Georg Schmid

Höchstädt, Dillinger Straße 41, Telefon 09074/1658



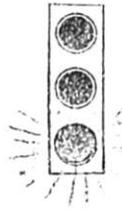
16



..fertig..
Los!



Fahrschule H. Knötzinger
 Höchstädt
 Telefon 2871



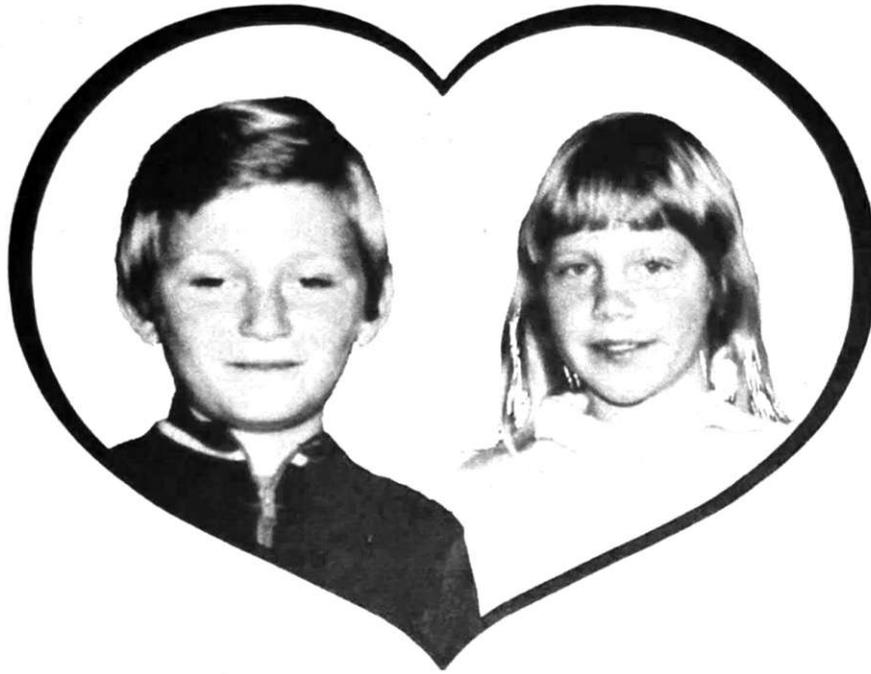
E I N L A D U N G

Die CSU Höchstädt und Deisenhofen lädt wie im vergangenen Jahr die ältere Generation zu einem bunten Faschings-Nachmittag

in das Gasthaus Stern in Höchstädt am Faschingssonntag, den 17.2.1985 nachmittags ab 14 Uhr recht herzlich ein. Sie werden wieder mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Stadt- und Kreisräte:

Berta Veh	Rita Oberfrank	Fritz Glaser
Karl Veh	Anton Zill	Meribert Zengerle
Josef Sing	Xaver Häusler	Georg Winter



Liebe kleinen Narren!

Am 11.11.1984 haben wir die Regentschaft über den kleinen Hofstaat der "Schlossfinken" übernommen.

Daß gerade in Höchstädt ein großes Programm für die kleinen Narren geboten wird, ist ja überall bekannt.

Wir wollen Euch jetzt schon einladen alle unsere Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen und uns somit zu unterstützen.

Wir werden zusammen mit den aktiven Fasenachtlern alles tun, um Euch viele schöne Stunden zu bereiten.

Auf den Höchstädter Fasching ein kräftiges

F I N K E N - H E L A U

Eure kleinen Regenten

Seine Tollität Prinz Peter I. und

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Martina I.

Krankheiten heilen – ein Privileg des Menschen.



Seit Jahrtausenden besitzt allein der Mensch die Fähigkeit, Krankheiten frühzeitig zu erkennen und zu heilen.

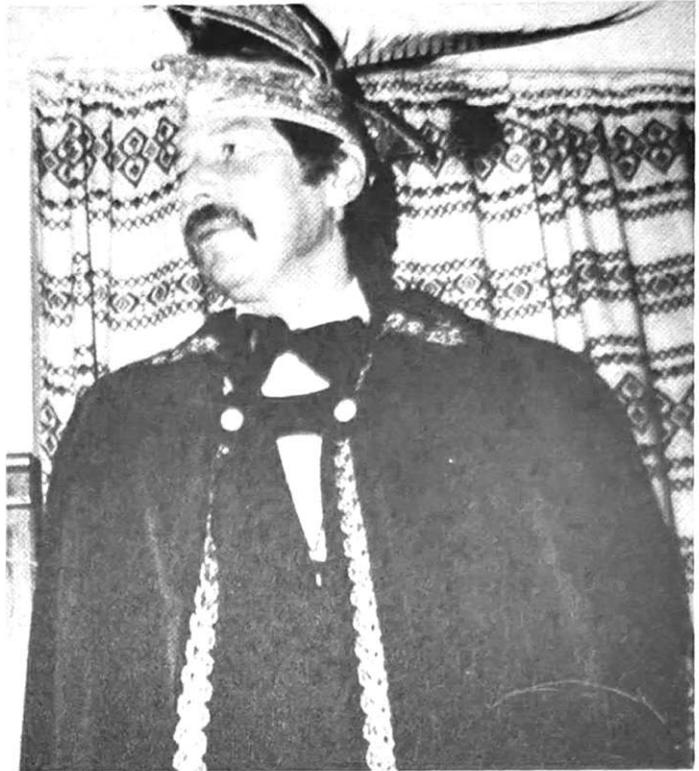
Ohne die Erforschung neuer Medikamente und die Verbesserung bewährter Präparate wären heute Millionen Menschen vielen Krankheiten hilflos ausgeliefert.

In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern und Institutionen entwickelt das pharmazeutische Unternehmen KANOLDT wirksame Arzneimittel gegen eine Vielfalt therapiebedürftiger Erkrankungen.

Diesen Fortschritt zum Wohle des Patienten auch in Zukunft zu gewährleisten, betrachten wir als unsere Aufgabe.

KANOLDT
ARZNEIMITTEL

KANOLDT Arzneimittel GmbH
Postfach 1160
8884 Höchstädt/Donau



Liebe Fasenachtler!

Endlich ist es wieder soweit. Der Fasching hat begonnen!

Für uns "Schlossfinken" jedoch, hat er bereits am Aschermittwoch wieder angefangen. Sicherlich habt Ihr alle bemerkt, daß wir auch das ganze Jahr über nicht untätig waren.

Einen ganzen Hofstaat auf die Beine zu stellen und eine ganze Faschingssaison durchzuorganisieren ist keine leichte Aufgabe. Ich möchte mich daher an dieser Stelle bei allen unseren Aktiven für ihren Elan und ihr Engagement bedanken.

Euch, die Bürger von Höchstädt und Umgebung möchte ich bitten, unsere Veranstaltungen recht zahlreich zu besuchen. Denn auch dieses Jahr sind wir mit fast 70 Narren für Euch da.

Seit vielen Monaten wird bereits trainiert um Euch wieder ein Superprogramm bieten zu können.

Wie gut uns das gelungen ist, werdet Ihr ja selbst sehen.

In diesem Sinne

F I N K E N - H E L A U

Euer Präsident

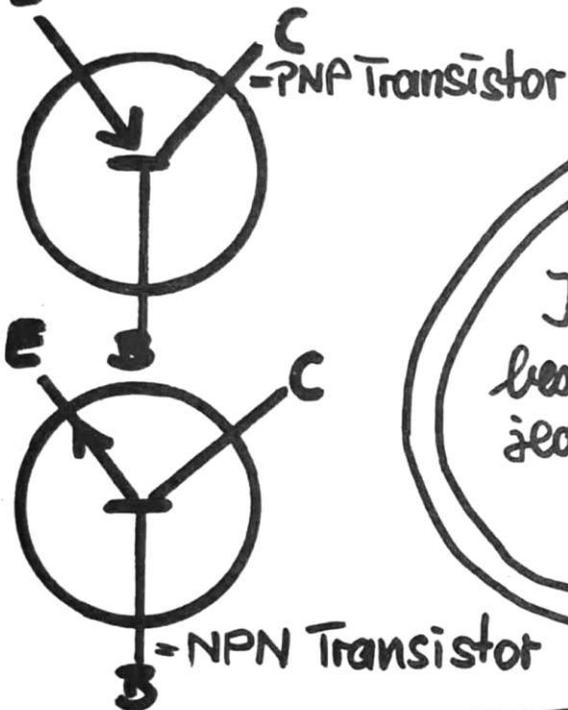
Dietmar Behrens

Hallo, Hobbybastler aufgepaßt!

Bei uns finden Sie Ihren Bedarf an:

Platinen, LötKolben, Stecker, Schraubenzieher,
Kabel, Gehäuse, Phasenprüfer, Trafos u. S. W. ...

und weit über 100 000 elektronische Bauteile
zu Preisen, wie sie selbst
in München nicht zu
finden sind!

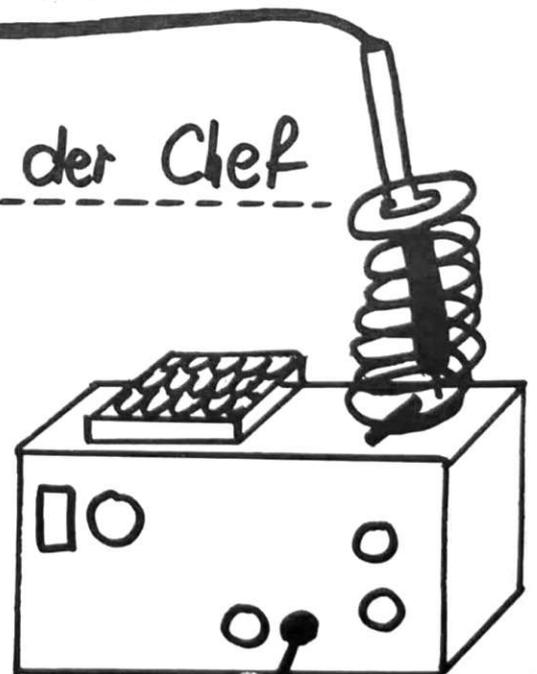


In unserer Wühltruhe
bestückte Platinen ab 0.50
jeder Kondensator oder Widerstand
ab 0,01
Abgabe pro Person auf 100 St.
begrenzt.

Hier bedient Sie noch der Chef

Fa. Helmut Ulbrich
Herzogin-Anna Str. 31
8884 Höchstädt tel. 4032

- Kabelanschluß-Antennenbau-
- Verkauf - TV - HiFi - Video - Elektro -
- Herde - Sülmaschinen -
- Waschmaschinen . . .





Liebe Höchstädter Faschingsfreunde!

Pünktlich am 11.11. um 11.11. Uhr haben wir "Schlossfinken" wieder das Rathaus gestürmt und mit der Übergabe des Stadtschlüssels die närrische Regentschaft übernommen.

Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren, um den Höchstädter Fasching zu einem Feuerwerk der guten Laune werden zu lassen.

Um diese Arbeit der Aktiven zu belohnen, fordere ich Sie "a l l e" auf, bei den Veranstaltungen rege mitzumachen und teilzunehmen. Nur so wird der Fasching 1985, trotz der kurzen Zeit in Ihrer Erinnerung bleiben.

Schon heute danke ich unseren Tollitäten und allen aktiven Mitgliedern unseres Vereins für den Fleiß und die Einsatzbereitschaft in und außerhalb Höchstädts.

Auf unseren Höchstädter Fasching ein kräftiges

F I N K E N - H E L A U

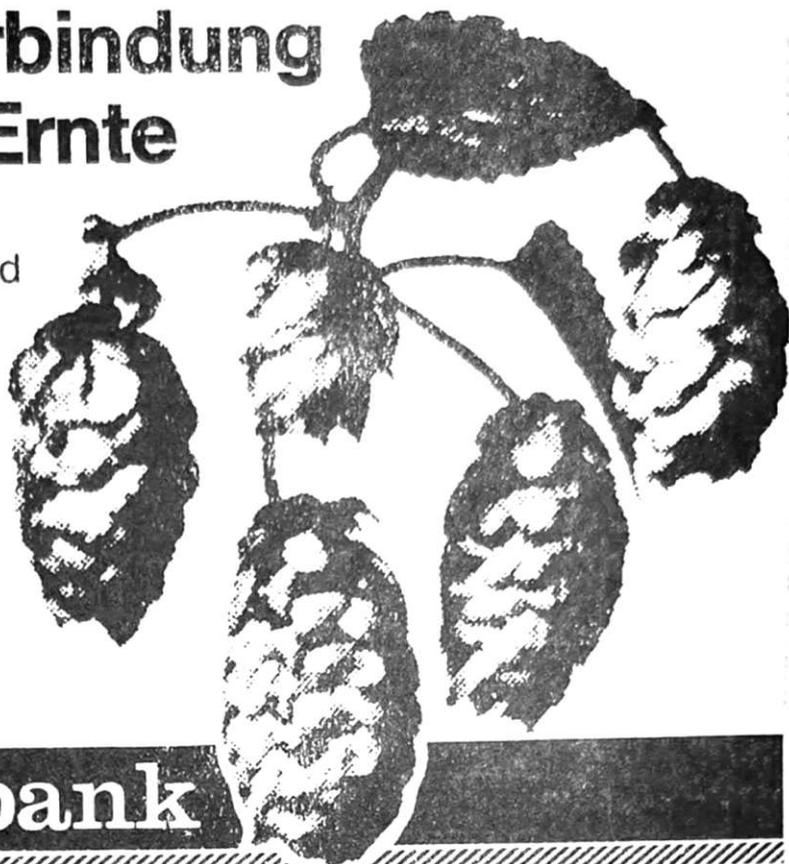
Alois Leins
1. Vorstand

PS: Den passiven Mitgliedern, den Inserenten unserer Faschingszeitung, sowie allen Spendern für die finanzielle Unterstützung herzlichen Dank.

Eine gute Bankverbindung ist wie eine gute Ernte

So wie der Hopfen für Würze und Geschmack unseres Bieres entscheidend ist, so entscheidend ist die richtige Bankverbindung für alle Geldgeschäfte. Kein Wunder, daß so viele die Raiffeisenbank als Partner haben.

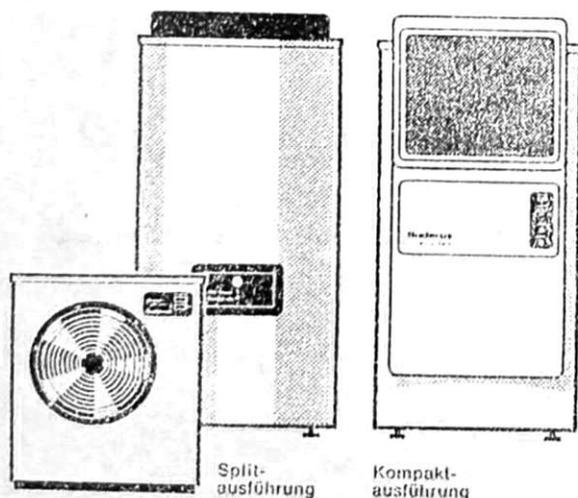
*Die Bank mit dem
freundlichen
Service*



Raiffeisenbank

Höchstädt und Umgebung eG

Die Wärmepumpe vom Heizungsspezialisten: Buderus Brauchwasser-Wärmepumpe Elocal®



Es gibt gute Gründe für die Brauchwasser-Wärmepumpe:

- In Splitausführung »Elocal« LW 177 mit Speicher-Wassererwärmer »TBS-Isocal« BW für Aufstellung auch in getrennten Räumen.
- In Kompaktausführung »Elocal« LW 167 mit der Luft/Wasser-Wärmepumpe und dem Speicher-Wassererwärmer als eine Einheit.

Ob für Neuanlagen oder für den nachträglichen Einbau in Ein- oder Zweifamilienhäusern; Wärmepumpe und Speicher-Wassererwärmer entsprechen dem gleichen hohen technischen Entwicklungsstand wie alle Buderus-Heizgeräte.

Fordern Sie Prospekte an!

JOSEF DIETRICH



Sanitär und Heizung

Höchstädt

Tel. 09074/2011



"SCHLOSSFINKEN" e. V.

Behrens	Dietmar
Both	Josef
Glaser	Fritz
Gritzuhn	Siegfried
Hergöth	Wolfgang
Honisch	Walter
Kahn	Franz
Kraus	Xaver
Leins	Alois
Lenz	Georg
Lenz	Stefan
Lenz	Ulrich
Linder	Friedrich
Morath	Richard
Schmid	Georg
Ulbrich	Harald
Veh	Hans
Weiss	Josef

Eine Dame kauft ein:
Eine Zitrone, zwei
Zwiebeln und eine Schachtel
Streichhölzer. Sie bittet,
man möge die Sachen in
ihre Wohnung bringen.
Der Geschäftsführer be-
dauert: „Das geht leider
nicht, gnädige Frau, unser
Lastwagen ist gerade mit
einem Sträußchen Peters-
lie unterwegs.“

Treffen sich zwei Igel:
Sagt der eine: „Ich lasse
mich scheiden!“ Meint der
andere: „Warum?“
„Ich kann die ewigen Stiche-
leien meiner Frau nicht mehr
ertragen!“

Eine ältere Dame, die
sich sehr jugendlich
gibt, ist beim Arzt.
„Sagen Sie, Herr Doktor,
mein Leiden wird doch nicht
ein Anzeichen von Alters-
schwächen sein?“ fragt sie
den Arzt. – „Nein, gnädige
Frau, darüber machen Sie
sich keine Sorgen. Sie sind
nur mit den Kinderkrankhei-
ten etwas hinterher.“

Heppner autohaus

Zum Glück gibt's jetzt den

NISSAN MICRA

Nissan Micra,
Limousine,
3türig, 981 cm³,
40 kW/54 PS,
5-Gang-Getriebe,
einzeln
umklappbare
Rücksitzlehnen.

DM

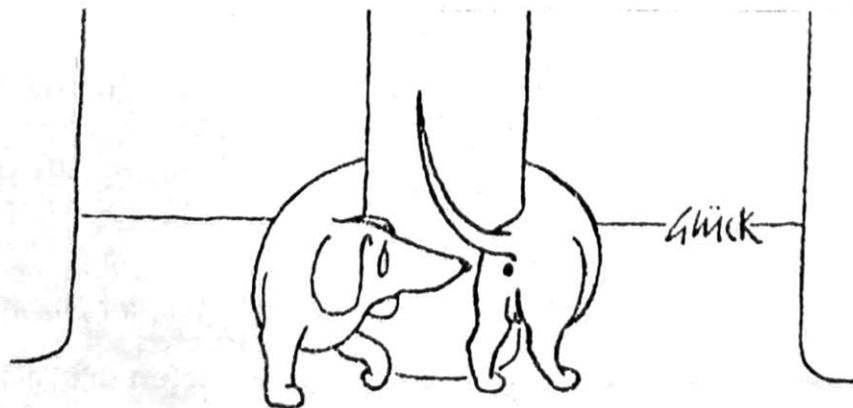
inklusive
Überführung
und Zulassung.



Arbeitseinteilung:

=====

Kapellen:	A. Leins, S. Lenz
Verständigung:	D. Behrens
Gardebetreuung:	W. Honisch
Training: gr. Garde, LD	M. Lory
kl. Garde, MD	M. Brandstetter
Hofball, Alternachmittag, Kappenabend, Kinderbälle, Rosenmontagsball:	Vorstandschafft
Umzug:	A. Leins, S. Lenz, F. Kahn, W. Hergöth
Garderaum:	A. Behrens
Licht- u. Musikanlage	H. Ulbrich, G.+U. Lenz
Bilder:	H. Ulbrich
Orden:	A. Leins, D. Behrens
Kostüme:	A. Leins, A. Behrens, M. Lory, M. Brandstetter
Blumen:	A. Behrens
Plakate:	W. Honisch
Bar + Getränke:	H. Veh, A. Grünbeck, F. Kahn
Zeitungsberichte, Anoncen:	S. Lenz, R. Häußler
Faschingszeitung:	D. Behrens, S. Lenz, A. Behrens A. Hofmeister, S. Riedel
Bewirtung:	A. Behrens, R. Häußler, W. Honisch
Moderation:	S. Lenz
Auf- u. Abbau:	S. Gritzuhn, D. Behrens
Fahrzeugkoordinierung:	W. Honisch
Auftritte kl. Garde:	M. Brandstetter, A. Behrens, S. Lenz
Auftritte gr. Garde:	D. Behrens, A. Leins, S. Lenz
Wagenbau, Kulisse:	D. Behrens, R. Veh, J. Müller S. Gritzuhn



WALTERS

Joh.-Scheiffele-Str. 5, Dillingen, Tel. 4095

Unser Leistungs-Paket

- 1. Fundierte Beratung**
durch hervorragend geschulte Fachkräfte. Echte Berater.
- 2. Markengeräte,**
die alle Qualitäts-Tests in den interfunk-Testwerkstätten bestanden haben
- 3. Absolute Günstig-
Preise**
durch gemeinsamen Großverkauf!
- 4. Problemlos-
Finanzierung**
zu günstigen Konditionen.
- 5. Interfunk Leasing
und Mietkauf.**
- 6. Fachgerechte Auf-
stellung und Einweisung**
durch geschultes Fachpersonal.
- 7. „Sofort-zur-Stelle“-
Kundendienst!**
- 8. Eigene leistungsfähige
Werkstätten:**
schnell, zuverlässig, preiswert.
- 9. Service-Garantie**
durch den interfunk-Europa-
Garantie-Service.

Modische Stoffe aus 

Ihrer Stofftruhe!

Hildegard Letzing

Wir beraten, schneiden zu und
proben an!

Geschenke
Christl Hirschberger
Glas · Porzellan
An der Mauer 1a · Telefon 09074/21 12
8884 Höchstädt a.d. Donau



J. KAPFER

Bauunternehmung
Baustoffe
Schlüsselfertiges Bauen

Lutzinger Straße 11
Höchstädt
Telefon 09074/1306

V E R A N S T A L T U N G S K A L E N D E R 85

05.01.85	Hofball	Schlossfinken	Mehrweckhalle
12.01.85	Feuerwehrball	Fr. Feuerwehr	Mehrweckhalle
13.01.85	1. Kinderball	Schlossfinken	Mehrweckhalle
19.01.85	Seniorenachmittag Kappenabend	Schlossfinken	Mehrweckhalle
26.01.85	Faschingsball	Abteilung Ski u. Wandern	Mehrweckhalle
02.02.85	SSV-Ball	Sportverein	Mehrweckhalle
03.02.85	2. Kinderball	Schlossfinken	Mehrweckhalle
06.02.85	Faschingsabend	Katholischer Frauenbund	Gasthof "Glocke"
09.02.85	Faschingsball	Kolpingfam.	Mehrweckhalle
10.02.85	Umzug	Schlossfinken	Höchstädt
16.02.85	TTC-Ball	Abteilung Tischtennis	Mehrweckhalle
17.02.85	Seniorenachmittag	CSU	Gasthof "Stern"
18.02.85	Rosenmontagsball	Schlossfinken	Mehrweckhalle
19.02.85	Kehraus	Schlossfinken	"Cafe Vogl"

Stand: 04.12.84



für Heimwerker

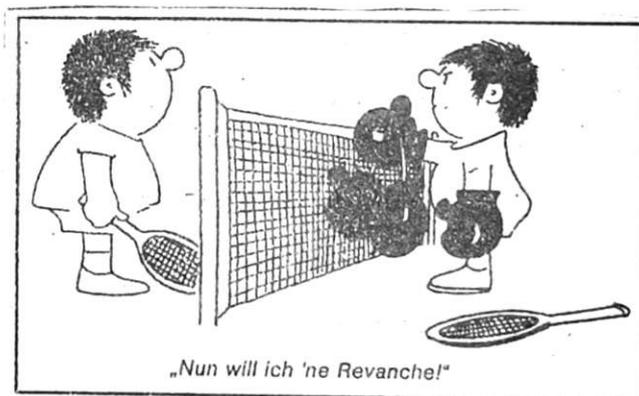
- Werkbänke
- Schränke
- Regale

Verkauf wöchentlich
Freitag 13⁰⁰ - 15⁰⁰

LOKOMA

Lorenz Kollmann GmbH
8884 Höchstädt

Bio-Kosmetik-Salon
MaryAnne
Inh. Marianne Feistle
Gesichtspflege u. med. Fußpflege
F.-X.-Eggert-Str. 12a — 8884 Höchstädt
Telefon 09074/3456



Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Pullover, einem Rehrücken und einer 17jährigen?
Na klar: Der Pullover wird gestrickt, der Rehrücken wird gespickt, und die 17jährige wird 18.

Huber kommt unerwartet nach Hause und findet seine Frau mit einem Fremden im Bett. Er zieht seine Pistole und will beide erschießen.

„Bloß nicht“, kreischt seine Frau. „Was glaubst du denn, wer uns das Wochenendhaus gekauft hat und den Mercedes und meine Pelze?“

„Waren Sie das etwa?“ fragt Huber.

Der andere nickt.

„Dann decken Sie sich gefälligst zu, oder wollen Sie sich erkälten?“

FUNK-ZENTRALE TAXI-MIETWAGEN

09074/1244

Krankentransporte sitzend — Tag- und Nacht-Dienst

RUDOLF RÖTHLE

Höchstädt · Dillingen · Wertingen · Lauingen

Faschings-Zeitung

der Spiel- und Sportvereinigung Höchstädt

Fasching 1948



Zum Beleit!

Willst Du dieses Blatt genießen,
Darf es Dich auch nicht verdrießen,
Wenn Du selber drin erscheinst.
Wenn nun voller Grimm Du meinst,
Daß man Dich recht sehr gekränkt,
So bedenk', die Zeitung schenkt
Allen andern damit Freude
Und das brauchen wir doch heute.
Auch meint sie's mit Dir nicht böse,
Also mach' kein groß Getöse!
Sach' und frag' es mit Humor,
Freu Dich, sei kein arger Tor,
Trink und schwing das Tanzebein,
Das wünscht Dir, dein Sportverein.

Lokales.

∴ Durch eine neuerlassene Verkehrsverfügung ist es uns in Zukunft möglich, unsere Detsenhoferspieler und Schlachtenbummeler mit Personenwagen zu befördern. Ueber den Ankauf eines großen 100 Personen fassenden Omnibusses steht die Vereinsleitung mit einem neuen Sonderministerium in Verhandlung.

∴ Auf einem vor kurzen in der bayerischen Landeshauptstadt abgehaltenen Herrenfrisuren-Schönheitswettbewerb errangen sich die Herren Georg Korg, M. Schmalzmann, Will Seefried und M. Korg die ersten Preise. Ihre phantastischen Frisuren haben allgemeine Bewunderung erregt und es wurden ihnen wertvolle Hinweise für die fernere Pflege ihres Skalpes erteilt. So riet man Will Seefried ab, fernerhin dem Fußballsport zu huldigen, da durch zu vieles Köpfeln seine Korkzieherlocken beträchtlich verbogen werden könnten und dadurch die elegante Linie verloren ginge. Herrn Michael Korg wurde bedeutet, das Spielen auf dem Linksaußenposten sei zu gefährlich insofern, als durch den starken Gegenwind die Haare nach links abgetrieben werden könnten und die Frisur dreieckig werden würde. Herrn Schmalzmann wurde geraten, nicht mehr so viel zu pouffieren, da sich beim Herunterblicken zum geliebten Mädchen die nach hinten gelegten Haare in die Stirne verschieben würden, während Herrn Georg Korg geraten wurde, täglich mindestens ein Glas Zuckerwasser zu sich zu nehmen, damit sich die Haare nach aufwärts kräufeln, was hervorragend zu seinem schlanken Typus passen würde. Die Frisuren sind von unserem bekannten Haarkünstler Max Schall gelegt worden, der als solcher nur

aufser Konkurrenz starten durfte und ein Diplom über den Besitz der längsten Haupthaare Bayerns erwarb. Wir gratulieren!

∴ In einem Haussturz in der Nähe des hiesigen Marktplatzes wurde der Körper eines fast Erfrorenen gefunden. Da er bis zur Stunde noch nicht aufgetaut ist, kann vorläufig noch nichts Genaueres über seine Personalkien gesagt werden. Wie aus einer Mitteilung aus Kreisen der Bevölkerung hervorgeht, soll es sich um einen Mann handeln, der schon des öftern in der hiesigen Fußballmannschaft gesehen wurde und durch dauerndes Räsonieren in Augsburg'scher Dialekt unangenehm auffiel. Die Ärzte vermuten, daß die Frostflarre des Besagten noch einige Zeit anhalten wird, da in seinem Magen auskristallisierte, durch und durch gefrorene Zuckerrübenschnitzel gefunden wurden, die ein schnelles Auftauen des Patienten sehr hinauszögern.

∴ Zur Zeit weilt ein Wunderknabe in unserer Stadt. Er ist insofern ein medizinisches Wunder, als sich Alkohol, den er sich durch den Mund einflößt, alsbald in Salzwasser verwandelt, das ihm dann in dicken Tropfen aus den Augen quillt. Es ist das eine merkwürdige Verwandlung, der die Ärzte nunmehr den Namen „Lolonitns“ gegeben haben.

∴ In den Donauniederungen wurde von dem Amateurfischer Karlchen Dörflinger ein Prachtexemplar von Fisch gefangen. Es soll sich um einen kapitalen Weißfisch von weit über 100 Gramm Gewicht handeln, der zur Zeit seines Fanges höchstens einige Tage tot gewesen sein kann. Das ließ sich aus dem noch orträglichen Geruch schließen. Petri Heil!

=: Die bekanten Chansonsängerinnen Georgine und Marga, die bislang in Deisenhausen gastierten, befinden sich bereits seit längerer Zeit auf einer Gastspielreise im Ausland. Da sie vor Ende des Jahres nicht zurückkehren wollen, haben ihre Gatten, der bekannte Fußballspieler Toni Rindler und der schwerreiche Möstfabrikant Ernst Gutmüller die Scheidung eingereicht und sich bereits neu verlobt.

=: Der berühmte Pianist Johannes Lamp soll in Deisenhausen gespielt haben. Seine Partnerin Lia soll diesmal nicht mit von der Partie gewesen sein. Es soll sich um eine andere Sängerin gehandelt haben und diese soll liebliche Lieder gesungen haben.

=: Die Barrieren auf dem hiesigen Sportplatz sollen demnächst entfernt werden, da sich Herr Dick aus Deisenhausen darüber beschwert, daß das Springen in das Sportfeld durch diese nur erschwert würde und sich außerdem die Schiedsrichter hinter der Barriere viel frecher benehmen. Bleiben soll nur die Bank, die in gleicher Höhe mit dem oberen Tore steht, da die Außenstürmer durch diese Bank ihren Lauf leicht, bequem und vor allem schnell abstoppen können.

Ausland

Dillingen. Die Abergabe der verpackten Blumengebinde von seiten des siegreichen ESV. Dillingens an ihren Fußballsiehling wird am 1. Februar beim Rückspiel gegen Höchstädt sicher stattfinden. Der Spieler ist jetzt soweit, daß er dem Höchstädter Torseppel mindestens 24 Eierchen in seinen Kasten legen wird. Im übrigen sollen die Blumensträuße damals nicht wegen der etwas bla-

mablen Niederlage versteckt worden sein, sondern aus Anst, der Redner könnte den Torsehügen verwechseln.

§ Wie wir von gut unterrichteter Seite erfahren, soll dem verdienten Mitglied des ESV. Dillingen, Herrn Luggaier, von oberster Stelle für besondere Verdienste im Hingängenwollen von Nachbarvereinen der Denunziaten- und Schnüßlerorden 1. Klasse mit Fänbern und Maulkorb verliehen werden. Wir gratulieren dem Jubilar!

Wertingen. Die vom ESV. Wertingen für die Höchstädter Zuschauer angesagte Platzsperrre in Wertingen wird aufgehoben. Grund: Wertingen hat jetzt mehrere Spiele verloren wie feinerzeit und die Hoffnung Meister zu werden auf 1958 zurückgestellt.

Steinheim. Die hohen Spielverluste unserer Fußballmannschaft mit 8, 9 und mehr zu Null Toren kommen jetzt nicht mehr vor. Eine sinnvolle technische Erfindung wird zu ungeohnten Erfolgen der Mannschaft führen. Auf der Rehrseite ihrer Medaille wird ihr bisheriger Gasventilator mit einem Steckkontakt an die elektrische Leitung angeschlossen, was den Spielern eine unwiderstehliche Lauf- und Schutzkraft geben wird. Der Strom wird dem auf dem Sportplaz befindlichen Fernleitungsmaffen entnommen werden.

Unterglauheim. Unsere Elf des Fußballklubs wird auf Grund des zu Unrecht abgesprochenen Punktes gegen Höchstädt in eine höhere Spielklasse eingeteilt. Ebenso beruht es nicht auf Wahrheit, daß unser Vorchampion in Dillingen ko geschlagen wurde. Er wollte nur dem Boden einen Kuß geben und wurde dabei irrtümlicherweise ausgezählt.

Bekanntgabe!

Im Zug Neuoffingen—Donauwörth treibt neuerdings ein gefährlicher Räuber sein Unwesen. So überfiel er unlängst zwei unbescholtene Mädchen, wovon eine sich den trecken Griffen des Räubers gerade noch durch Abspringen im Dillinger Bahnhof entziehen konnte, während die andere sich durch schnelle Flucht in einen anderen Wagen retten konnte. Der Räuber soll ein ungemein belären-des Aussehen besitzen und einen dunkelblauen Pullover mit den Initialen S. O. getragen haben.

Sachdienliche Mitteilungen erbeten an die Kriminalstelle des SSW. Abtlg. Sittlichkeitspflege.

Suche glatte, möglichst kleine

Dieselsteine

die sich gut an ein Fenster werfen lassen. — Biete dafür ein paar alte Milchkönnen.

Angebote erbeten an „Molkerei Deisenhausen“, Abt. Milchabfuhr.

Wohnungstausch

Suche Wohnung am Ob. Weberberg. Gebe dagegen Wohnung in der Dillingerstr. auf. Schnellangebote, da dringend, an

Berfl. Essub

chem.-pharm.-tech.-kosm. Artikel

Junges Ehepaar sucht dringend ferngesteuerten

Kinderwagen

abnormale Breite, da eventuell auch für Zwillinge nötig.

Offerten unter „H.L.“ an F.Z.

Suche

wetterfestes Holz

zur Verbreiterung meines Fensterstodes. Gebe dagegen 1 ehm. Bausteine, die noch vom Abbruch meines Gartenhäuschens übrig sind.

Toni Delxö

Haus für Parterreakrobatik und Kletterkunst

Verloren

gingen auf dem Wege von Sonderheim nach Höchstädt ein Paar **Sofenträger** sowie ein Paar **Sockenhalter** in den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages. Abzugeben gegen angemessene Belohnung bei

Sepp Schlaubeck, Höchstädt
Vielliebchenstraße.

Perfektes

Dienstmädchen

auch in Telefonbedienung bewandert, für alle Sonntag Nachmittage, an denen Fußballspiele stattfinden, gesucht.

Rosalie Schmidle.

Tanzbegabte junge Sportler und Sportlerinnen, welche die

neuesten Tänze

wie Hawaii-Tanz, Rucky-Rucky, Dick Apel usw.

erlernen wollen, erhalten erstklassigen Unterricht von jungem, preisgekröntem Tanzmeisterpaar in Höchstädt-Donau.

Anmeldungen und Anfragen an „Boby-Sepp“ postlagernd.

Zusammengestellt von SSW-Mitgliedern. Druck: Buchdruckerei Koch, Höchstädt



der mode- baumaiier höchstädt

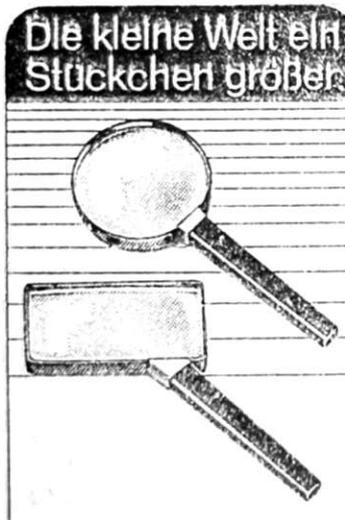


Der Frisörlehrling darf zum erstenmal einen Kunden rasieren. Als er fertig ist, bittet der Mann um ein Glas Wasser und sagt: „Ich will mal prüfen, ob meine Wangen noch dicht sind!“

Patient: „Wie stehen meine Chancen bei der Operation, Herr Doktor?“ – „Ich mache diesen Eingriff zum achtzigstenmal.“ – „Das beruhigt mich!“ – Arzt: „Eben, einer muß ja mal durchkommen!“

Frau Bolle zur Nachbarin: „Ich glaube, mein Mann wird jetzt so langsam alt. Wenn wir essen gehen, sieht er neuerdings zuerst auf die Speisekarte und dann auf die Beine der Servererin.“

„Kurz vor der Hochzeit erfuhr ich, daß meine Braut ein Vermögen für die Schneiderin ausgibt,“ erzählt Uwe einem Bekannten. – „Und du hast doch geheiratet?“ – „Ja, die Schneiderin!“



OPTIK UHREN SCHMUCK
AUS IHREM FACHGESCHÄFT

K. HARFICH

8884 Höchstädt - Telefon 4839

Beim neuen Rathaus



Impressionen

Georg Schaller GmbH



Öfen · Herde · Fliesen
Kachelöfen · Kamine
Beratung · Verarbeitung

HÖCHSTÄDT/Donau
Telefon 09074/4000

Das Fachgeschäft für solide Handwerksarbeit

Ob glatt, oder gelockt,
Pelze kauft man nur bei Vogt

*Fragt Herr Weber seinen Tischnachbarn:
„Und wie sind Sie zum Trinker geworden?“ –
„Durch meinen Arzt. Ich durfte doch die ver-
ordneten Tabletten nicht nüchtern nehmen!“*

☆
Der Arzt hört das Herz
des hübschen jungen Mäd-
chens ab. Da fragt sie be-
sorgt: „Ist es gebrochen,
Herr Doktor?“

☆
Dieter: „Was willst du
trinken?“ Jens: „Ich
schwanke zwischen Bier
und Grog.“ – „Nimm bei-
des, schwanken kannst du
dann immer noch!“



Ihr Fachmann

Für jeden Versicherungsbedarf

Geierhos / Junginger

Generalvertretung

GESICHERTER LEBEN

MÜNCHENER VEREIN

Was ist ein
Stammtisch?

Ein Stammtisch ist in einem bestimmten Lokal ein bestimmter Tisch in einer bestimmten Ecke, an dem an bestimmten Tagen bestimmte Gäste zur bestimmten Stunde auf bestimmten Stühlen Platz nehmen, um dort bei einer bestimmten Menge eines bestimmten Getränkes über bestimmte Themen zu sprechen und dann zur bestimmten Stunde mit einem bestimmten Affen bestimmt nach Hause zu gehen, wo sie von einer bestimmten Person mit einem bestimmten Gegenstand bestimmt erwartet werden.



Das stimmt - bestimmt!!!



Wir möchten,
daß Sie gesund bleiben





wünscht allen Faschingsfreunden
tolle Tage



HER FACHGESCHÄFT FÜR WOLLE UND HANDARBEITEN

+ Heidis +

Handarbeits- u. Bastelstube
Fachgeschäft für Wolle und Handarbeiten

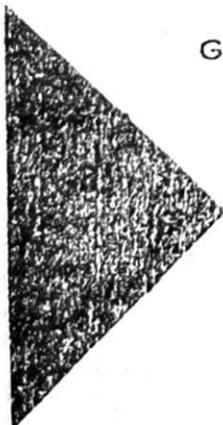
H E I D I K A P P E R

Herzogin-Anna-Str. 14
8884 Höchstädt

Werbespruch der ostfriesischen Feuerwehr: „Wenn es bei Ihnen brennt, schreiben Sie uns eine Postkarte. Wir kommen sofort!“

ANTON STOLZ

Seit 1904



GETRÄNKE-HERSTELLUNG

UND VERTRIEB

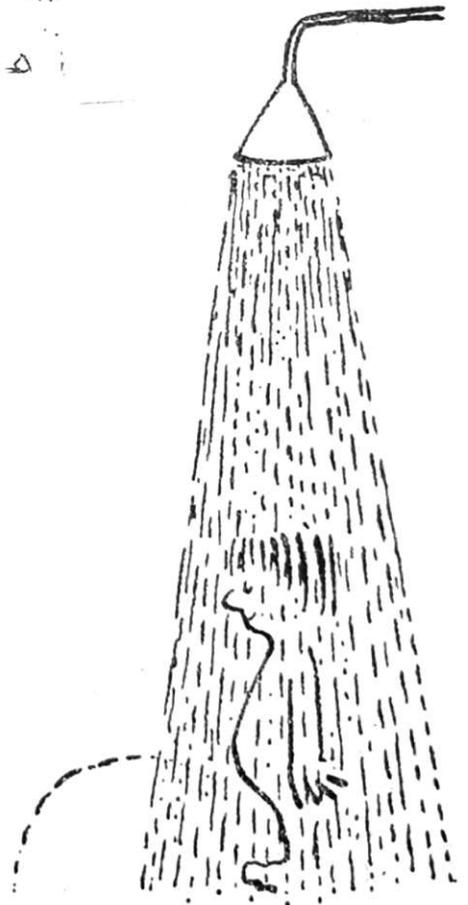
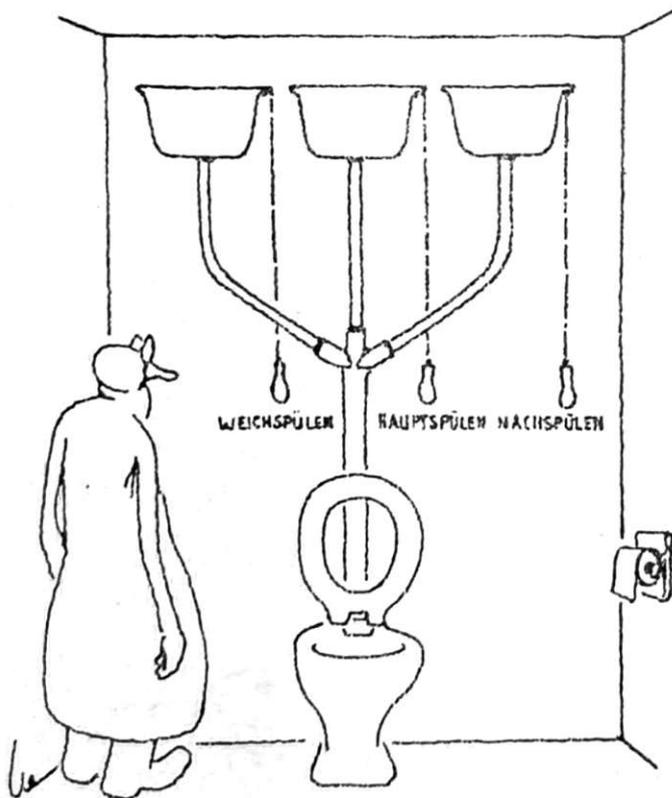
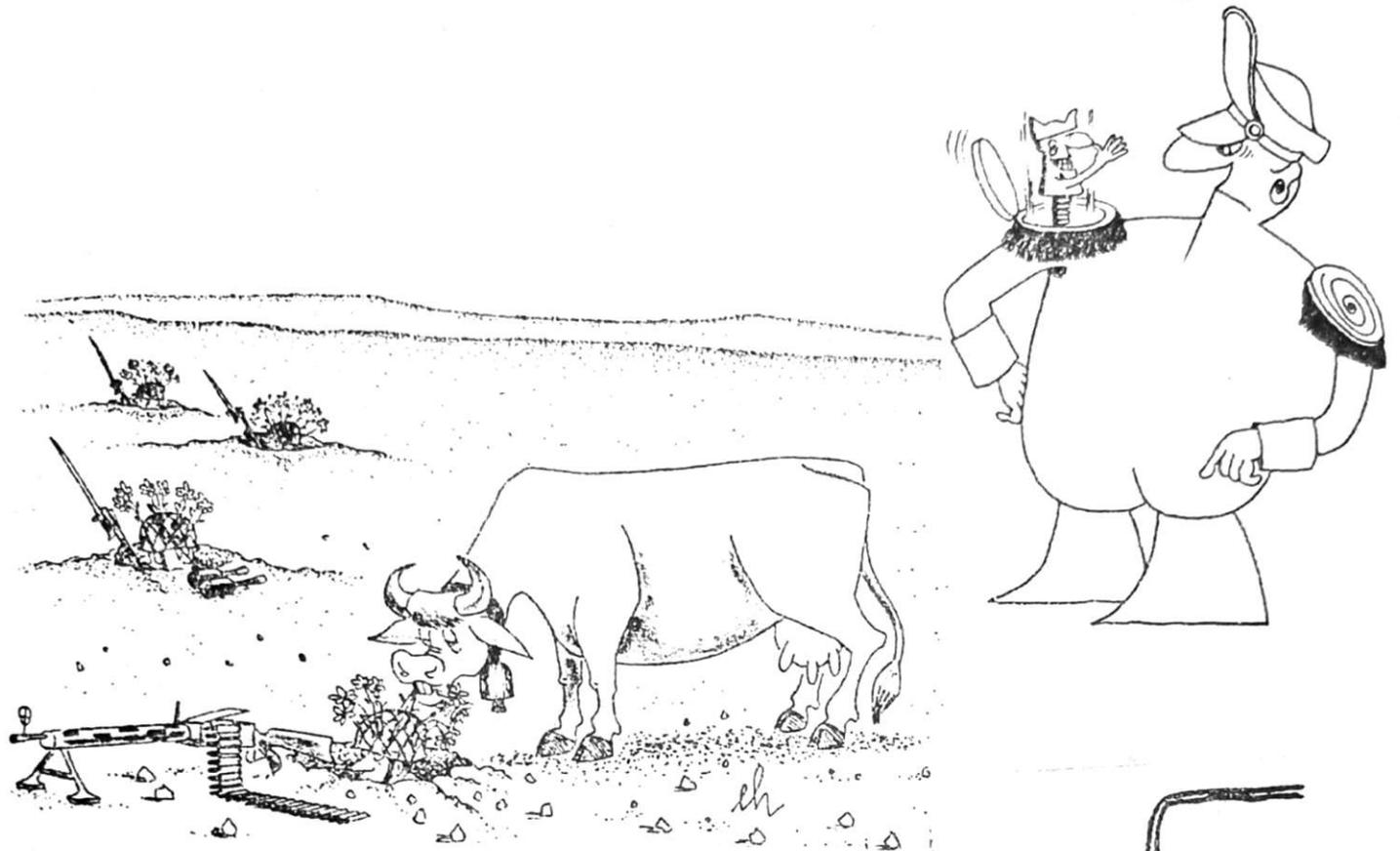
An der Mauer 25

8884 Höchstädt

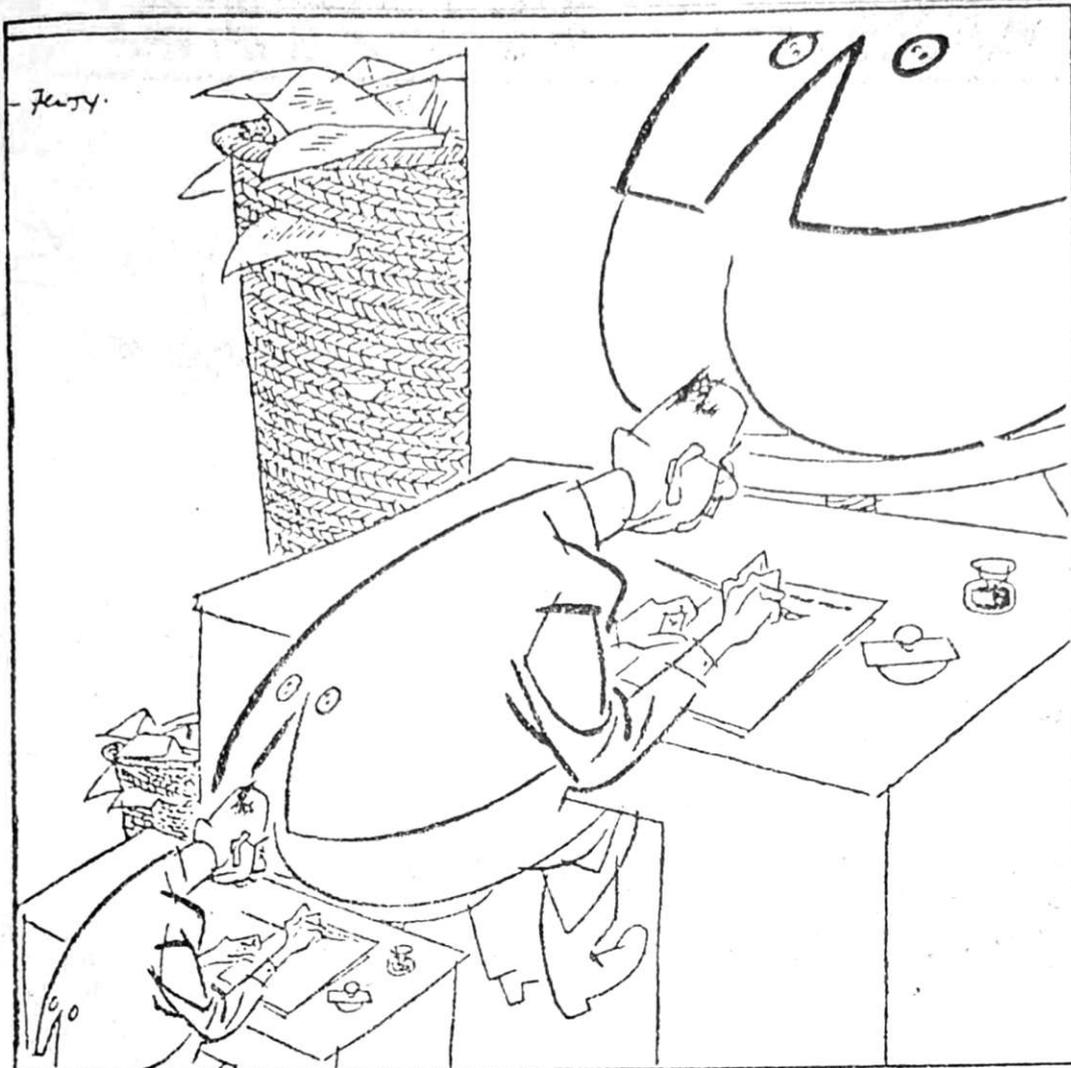
Telefon 1400



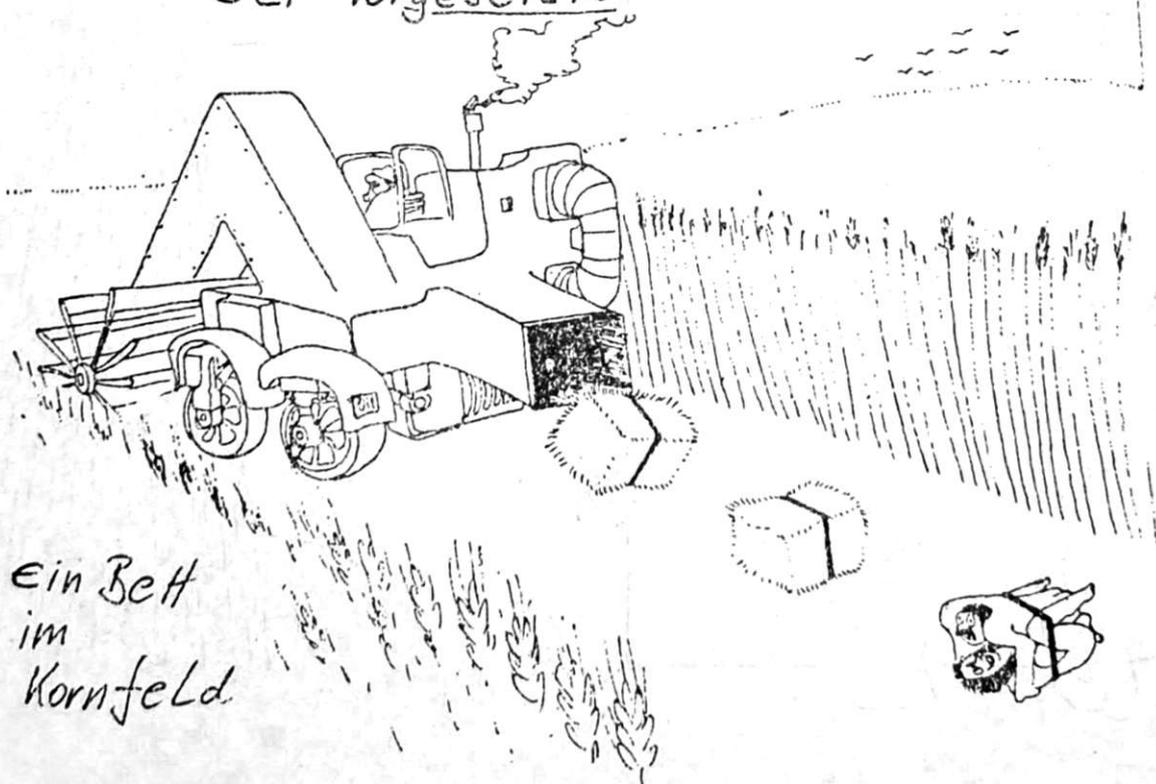
OHNE WORTE



»HUMOR«



Der Vorgesetzte"



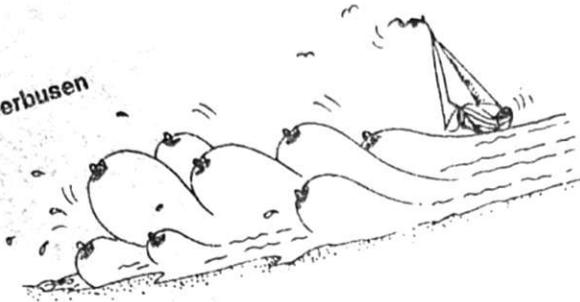
Ein Bett
im
Kornfeld.

arade...Lach-Parade...Lach-P

„Warum gehst du denn jede Woche zum Kaffeeklatsch, wenn du so-etwas nicht magst?“ fragte der Ehemann.
 „Wenn ich nicht hingeh“, antwortete seine Frau, „bin ich es, über die geklatscht wird.“

Die süße Susi sah in der Disco zum erstenmal den schönen Theo. Sie quatschte ihn an: „Toll, du siehst haargenau aus wie mein vierter Freund!“
 „So?! Wieviele Freunde hattest du denn?“ – „Drell!“

Meerbusen



„... Ich geh' als Zwilling - sieht man das nicht?“



Lach mit

Binder sitzt mit einer Vollbusigen im Zugabteil: „Wollen Sie sich 100 Mark verdienen?“

„Ja, gern. Wie denn?“

„Lassen Sie mich im nächsten Tunnel einmal in Ihren Busen beißen.“

Die Frau ist einverstanden. Im Tunnel holt sie ihre Brüste raus. Binder fummelt an den Dingern rum und küßt sie. Als es wieder hell wird, will sie wissen, warum er denn nicht hineingebissen habe.

„Ich hab keine 100 Mark dabei.“



Hochstapler

Und dann war da noch die Sekretärin, bei der es im Bett Schwierigkeiten gab. Ihr Chef bezeichnete sie deshalb als enge Mitarbeiterin.



„Wollen wir nicht endlich mal den Platz wechseln?“

Ängstlich fragt der Patient den Chirurgen: „Werden Sie auch ganz bestimmt nicht meine Stimme schädigen, Herr Doktor?“ Meint der Arzt: „Aber wie kommen Sie denn darauf? Wir operieren Sie doch an Ihrem Magen!“ Nicht der Mann: „Ja, schon, aber Sie müssen wissen - ich bin Bauchredner!“

Was ist das?



Fehkonstruktion eines Tennisballes

Quizfrage: Warum haben die Ostfriesen die Scheibenwischer innen im Auto? - Klarer Fall: Damit man ihnen keine Strafzettel anhängen kann!

Daddy Bauchmüller war während Er fauchte seinen Sohn an: „Du bist zu überhaup nichts zu gebrauchen!“ - „Doch! In der Schule benutzen mich alle Lehrer als abschreckendes Beispiel!“

Wir alle brauchen Sicherheit



Württembergische
Versicherungen

Stefan Lenz

Döllinger Straße 71, 8884 Höchstädt Telefon (090 74) 40 29

Versicherungen

Intelligenz-Test beim Bund. Der Spieß brüht: „Rekrut Meler vortreten! Sie sehen hier meine rechte Hand. Suchen Sie sich einen Finger aus! Fertigt?? Merken! ... So, jetzt mische ich tüchtig. Welcher Finger war es?“

Auf dem Nachhauseweg von der Disco wurde Emil, der süßen Susi neuer Freund, stürmisch. - „Bitte, bitte nicht!“ säuselte Susi. „Ich habe Skrupel!“ Meinte er: „Das macht nichts. Ich bin geimpft!“

Friseur-Lehrling Otto hat seinem ersten Kunden ein Ohr wegrasiert. Der Kunde schreit auf, Otto fleht: „Nicht so laut! Und stecken Sie, bitte, das Ohr weg, damit es mein Chef nicht sieht!“

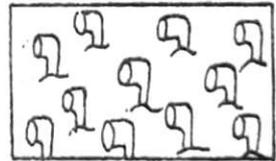


Neul Button Neul



BMW =
Bittemachweiter

Was ist das?



U-Boot-Flottille fährt an FKK-Strand vorbei

Fragte der Polizist Saurenbrenner den Landstreicher: „Was haben Sie in Ihrer Tüte?“ - „Küchle, Wohn- und Schlafzimmer, Bad!“

Der Boß knurrte den Azubi an: „Wissen Sie nicht, daß das Rauchen während der Arbeit verboten ist?“ Meinte der Azubi: „Weiß ich. Und deshalb arbeite ich nicht, wenn ich rauche!“

CHRONIK DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

"SCHLOSSFINKEN" e. V.

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Es fanden sich stets Persönlichkeiten, die den Fasching weit über den Höchstädter Raum bekannt machten.

Kontinnierlich wurde die Faschingsgesellschaft aufgebaut. Männer wie Diemer, Sallinger, Fackler und Thanner, um nur einige aus der großen Zahl zu nennen, prägten die Gesellschaft.

Bälle wurden gefeiert und Umzüge abgehalten, Tollitäten schwangen ihre Zeppter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Es war eigentlich alles wie es ein sollte, nur fehlte ein Name, ein Begriff also, der sich in der Bevölkerung festsetzen sollte.

Am 17.12.1970 wurde deshalb im Gasthof "Stern" von den aktiven Faschingsfreunden die Namensgebung "Schlossfinken" durchgeführt und erstmals erschall der Schlachtruf "FINKEN-HELAU" in Höchstädt.

Unter der Leitung des ehemaligen Organisator der vorangegangenen Umzüge und des nunmehrigen 1. Präsidenten Gustl Thanner arbeitete folgende Vorstandschaft und Elferrat:

2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer F.Graf; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß; Elferräte L.Eisenbart, F.Glaser, F.Kahn, A.Leins, G.Mittel, K.Karg, W. Steinbacher, J.Veh, E.Kenngott.

Sogar ein Kinderprinzenpaar, Prinz Thomas I. (Däubler) - Prinzessin Gabi I. (Zerle) regierte über das närrische Volk und im 71er großen Umzug wurde erstmals das "Finkenschloss" dem Besucher gezeigt.

Am 30.07.1971 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, mit F.Graf als 1. Präsidenten; 2. Präsident F.P.V.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer H.Mesch; Kassierer E.Nietschke; Marschall J. Weiß. Zermonienmeister waren A.Grünbeck und L.Eisenbart, als Beisitzer fungierte F.Glaser, F.Kahn und K.Karg; Inventarward wurde J.Both und Frau Bergfeld trainierte die Garde.

Am 11.11.1971 konnte 1. Präsident F.Graf das 1. Prinzenpaar der "Schlossfinken" Prinz Franz I. (Schickinger) und Prinzessin Renate I. (Pulz) vorstellen.

Die Saison 1971/72 brachte neben dem Hofball und Aktivitäten bei Vereinen eine Steigerung zum Vorjahr, mit einem großangelegtem Faschingsumzug, in dem der "Riesenpfau" als Prinzenwagen dem staunenden Publikum gezeigt wurde.

Ab 1972 übernahm Frau Lory die schwierige Aufgabe, die Garde in Schwung zu setzen und zu trainieren. Daß es ihr gelungen ist, beweist die Tatsache, daß sie auf diesem Gebiet bis heute tätig ist.

Ein neues Prinzenpaar führte mit Elan und Schwung durch die Saison 1973 Prinz Franz II. (Schön) und Prinzessin Finni I. (Seiler). Ihnen zur Seite stand ein Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) und 12 Mädchen tanzten in der Kindergarde.

Die Vorstandschaft selbst, hatte sich nicht geändert. Neben dem Hofball mit den Laudonen und den Glinken wurde eine Konfetti-Parade beim großen Narrenwurm durchgeführt.

Bei den Wahlen vom 30.10.1973 hatten die "Schlossfinken" ihre erste große Krise zu überwinden, da sich der 1. Präsident F.Graf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Nachdem kein Präsident gefunden wurde, erklärte sich F.Graf bereit, noch einmal für ein Jahr das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Vorstandschaft bestand aus 1. Präsidenten F.Graf; 2. Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengertle; Geschäftsführer F.Glaser und Marschall J. Weiß.

Jeder Elferrat bekam ein Aufgabengebiet, für das er zuständig war. Am 19.01.1974 bestieg Prinz Hans Berthold I. (Veh) mit seiner Prinzessin Rita I. (Schickinger) den Höchststädter Faschingsthron, ihnen stand als Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I. (Veh) und Prinzessin Christine I. (Graf) zur Seite.

Bei dem Faschingsumzug sorgte nicht nur der blumengeschmückte Prinzenwagen für Aufsehen, sondern auch eine Scheichgruppe, die ein echtes Kamel mit sich führte. Nach dem Umzug wurde auf dem überfüllten Marktplatz das "Malefizgericht" aufgeführt, bei dem ein absoluter Faschingsmuffel mit dem Beil geköpft werden sollte, Rechtzeitig für den Deliquenten - sein Kopf lag schon auf dem Block - wurde er von Prinzessin Rita I. begnadigt.

Fast den Kopf ab bekamen die "Schlossfinken", als am 28.06.74 der 1. Präsident F.Graf endgültig sein Amt niederlegte. Verzweifelt suchte man einen Nachfolger, sogar die Stadt wurde in diese Bemühungen eingeschaltet. Der amtierende Bürgermeister Grimminger sagte damals wortwörtlich: "Es darf kosten was es wolle, solange ich Bürgermeister in Höchstädt bin, dar der Fasching in Höchstädt nicht sterben!"

Und der Fasching und damit die "Schlossfinken" in Höchstädt starben nicht.

An die Stelle der Vorstandschaft trat ein Präsidium, bestehend aus 1. Präsidenten F.P.v.Berg; 2. Präsident F. Schickinger - Stellvertreter J. Weiß; 3. Präsident H.Veh - Stellvertreter K.Karg.

Ein Umzug konnte im Jahre 1975 nicht durchgeführt werden, dafür gab es, typisch für Höchstädt eine Novität: 2 Kinderprinzen mit einer Prinzessin.

Der 1. Prinz Karl (Morath) wurde krank und so sprang der 2. Prinz Georg I. (Mittel) ein, ein besonderes Lob wurde der ständig amtierenden Prinzessin Marianne I. (Zerle) gezollt, die es verstand, sich ständig auf die neue Situation einzustellen.

Das wichtigste Ziel aber, den Höchstädter Fasching zu retten, war erreicht worden.

Am 26.09.1975 wurde von dem immer noch amtierenden Präsidium eine ordentliche Vollversammlung einberufen, aus der folgende Vorstandschaft hervorging:

1. Präsident F.Kahn; 2.Präsident F.P.v.Berg; Kassierer F.Schickinger; Schriftführer H.Veh; Beisitzer waren F.Glaser, K.Karg, J.Weiss; Gerätewart wurde E.Nietschke.

Letztmalig vor der großen Pause herrschte ein Kinderprinzenpaar über die Höchstädter Narren. Prinz Harald I. (Ulbrich) und Prinzessin Petra I. (Jörg) fanden großartige Unterstützung durch das Höchstädter Publikum. Der durchgeführte Umzug zählte zu den schönsten, die geführt wurden.

Die "Narrenkappe" als Prinzenfahrzeug fand ihren Platz in Höchstadt.

Dann schien es als seien die "Schlossfinken" weggeflogen.

Der Trachtenverein versuchte den Kinderfasching aufrecht zu erhalten und der SSV sorgte mit den beiden Traditionsbällen der Tischtennis- und der Fußballersparte für die entsprechende Unterhaltung der Erwachsenen. Ihnen allen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des Höchstädter Faschings.

Am 08.12.1978 wagten die "Schlossfinken" auf Initiative des Vereinsreferenten J. Grünbeck den Neubeginn.

Im Cafe "Vogel" wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

1. Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Veh; Kassierer F. Schickinger.

Geplant wurden für den Neubeginn 3 Veranstaltungen, die mit vollem Erfolg durchgeführt wurden, obwohl diesmal kein Prinzenpaar eingesetzt werden konnte. Dafür wurde in aller Eile eine kleine Garde aufgebaut, die mit viel Elan in die Veranstaltungen gingen.

Als "Große Garde" standen 3 Mädchen zur Verfügung, die mutig vor das Publikum traten und den bescheidenen Anfang noch stärker demonstrierten. Aber es war sicher wieder ein neuer Anfang gemacht worden.

In der Saison 1979/80 wurde wiederein Prinzenpaar vorgestellt, Prinz Helmut I. (Both) und Prinzessin Brigitte I. (Reinhardt) sorgten bei den großen Narren für die nötige Stimmung, wobei sie von einer starken Garde gute Unterstützung fanden, während über die Höchstädter Kinder das Kinderprinzenpaar Prinz Bernd I. (Behrens) und Prinzessin Ruth I. (Plössel) das Zepter schwangen. Nicht minder unterstützt von einer tatkräftigen und hervorragenden "Kleinen Garde". Über 35 Auftritte zeigten die wachsende Beliebtheit der "Schlossfinken" an. Der Abschluß dieser Saison wurde von einem grandiosen Umzug gekrönt, der unter der

Regie von F.P.v.Berg, H.Veh und dem Zugführer J.Both zu einem Höchstädter Ereignis wurde.

Die Vorstandschaft war nicht geändert worden.

Bei der Vollversammlung vom 30.11.80 im Gasthof "Stern" wurden die Weichen für den e. V. gestellt, nachdem eine Satzung beschlossen wurde.

Gleichzeitig damit kam der Beschluß in den Bund Deutscher Karneval bezutreten.

Ind die Vorstandschaft wurde gewählt:

1.Präsident E.Friedrich; 2.Präsidenten F.P. v.Berg; Schriftführerin M.Brandstetter; Kassierer A.Leins; Beisitzer F.Gerstmayr, H.Veh.

Am 11.11.80 konnten wieder für beide Bereiche Prinzenpaare vorgestellt werden. Prinz Dietmar I. (Behrens) und Prinzessin Annilie I. (Behrens), sowie Kinderprinz Albert I. (Hergöth) und Prinzessin Heike I. (Linder) übernahmen für die 81er Saison die Regentschaft über das neuerlich närrische Höchstädt.

Es wurde von den "Schlossfinken" harte Arbeit verlangt. In über 30 Auftritten in und um Höchstädt waren durchschnittlich jeweils 30 Personen im Einsatz.

Unterstützung fanden beide Prinzenpaare durch die jeweiligen Garden, Hofnarren und den Elferräten. Die kleine Prinzengarde wurde von Manuela Brandstetter, die große Garde von Monika Lory trainiert.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniornachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehrtaus durchgeführt. Der am Faschingssonntag veranstaltete Gaudiwurm übertraf den Umfang der vorangegangenen Umzüge bei weitem. Organisiert wurde er von Hans Veh.

Nach der Saison beteiligten sich die "Schlossfinken" an mehreren Veranstaltungen in und um Höchstädt, so nahm man z.B. als stärkste Gruppe am Volkswandertag des SSV und als fünftstärkste Gruppe beim Wandertag in Steinheim teil.

Während der 900-Jahr Feierlichkeiten stellten sie "Schlossfinken" die Gruppe "Einzug der Herzogin Anna" in Zusammenarbeit mit der Firma Lokoma und führte in Cooperation mit den Ortsbäuerinnen die Bewirtung im Festzelt 2 Tage lang durch.

Bei der Generalversammlung trat der 1. Präsident und 1. Vorstand E.Friedrich von seinem Doppelposten zurück. 1. Vorstand wurde der bisherige Kassierer A.Leins, 1. Präsident blieb weiterhin E.Friedrich. Ursi Friedrich übernahm den Kassiererposten und J.Rosenwirth von M.Brandstetter das Amt des Schriftführers. Die weitere Vorstandschaft blieb im Amt.

Die gut vorbereitete Saison 82 wurde am 11.11.81 im Rathaus mit der traditionellen Schlüsselübergabe eröffnet. Ihr schloß sich die Inthronisation der Tollitäten Karin I. (Klinger) und

Georg I. (Schmid) und dem Kinderprinzenpaar Bettina I. (Schulz) und Andreas I. (Linder) an.

Die Finkengarde wurde durch 3 Tanzpaare verstärkt und wieder von Manuela Brandstetter trainiert, die Prinzengarde ebenfalls wieder von Monika Lory.

Erstmals traten 3 Hofnarren in Erscheinung, Tom, Jerry und die Maus, die über Höchstädt hinaus durch ihre artistische Glanzleistungen auffielen.

Eine zusätzliche Verstärkung erfuhren die "Schlossfinken" durch eine Tanzgruppe, die sich den Namen "Lory-Dancers" gaben. Bestehend aus 4 Tanzpaaren sorgten sie zu steigenden Beliebtheit der "Schlossfinken".

Die Faschingsgesellschaft setzte mit dem Hofball, Kinderball, Seniorennachmittag und Kappenabend, der unter der Leitung von Peter Eiden durchgeführt wurde, sowie dem Rosenmontagsball und dem Kehraus Akzente im Höchstädter Faschingsgeschehen. Der wieder unter der Leitung von Hans Veh durchgeführte Umzug erreichte die Schönheit des vorangegangenen leider nicht. Obwohl Hans Veh in vielen Einzelsitzungen und persönlichen Anschreiben versucht hatte, weite Bevölkerungskreise dazu zu finden, gelang es nicht die Begeisterung des Vorjahres zu erreichen.

Die Auftrittszahl des Vorjahres wurde übertroffen und dies bedeutete eine enorme Steigerung, da insgesamt 14 Tage weniger zur Verfügung standen.

Wie auch 1981 stellten die "Schlossfinken" beim SSV-Wandertag die weitaus stärkste Gruppe mit über 200 Teilnehmern und nahm auch wieder mit einer großen Gruppe in Steinheim teil.

Die durchgeführten ersten Höchstädter Flugtage, eine Initiative von W.Keis, M.Kimmerle und E.Friedrich, wurden von der Bewirtungsseite von den "Schlossfinken" getragen. Es war eine gute Vorbereitung für das später folgende 1. Volksfest im Bruckwörth. Dieses Volksfest wurde für die "Schlossfinken" ein großer Erfolg, da ständig neue Attraktionen und ein Vergnügungspark geboten wurde.

Die Vollversammlung in der "Glocke" brachte gravierende Veränderungen der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" mit sich. E.Friedrich trat von seinem Amt als 1. Präsident endgültig zurück. Bei dieser Wahl stellte sich auch der langjährige 2. Präsident und gleichzeitige 2. Vorstand F.P.v.Berg nicht mehr zur Verfügung.

Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:
1.Präsident D.Behrens; 1.Vorstand A.Leins; 2. Präsident W.Hergöth; 2. Vorstand M.Schaller; Kassierer G.Schmid; Schriftführerin A.Hofmeister; Beisitzer A.Behrens, W.Honisch, X.Kraus.

Die "Schlossfinken" zeigten in Spiel- und Wandertagen, die zur Förderung des Vereinslebens durchgeführt wurden, eine glückliche Hand. Ein von Hans Klingergestiftetes Spanferkel zeigte die besondere Verbundenheit zu den "Schlossfinken".

Schon frühzeitig bereitete sich die Faschingsgesellschaft auf die Saison 83 vor. Im Bereich der Finkengarde wurde die ehemalige Tanzgruppe verstärkt und wird unter dem Namen "Manu-Dancers" in die Öffentlichkeit treten. Auch die "Lory-Dancer" verstärkten ihre Mitgliederzahl. Die Prinzensgarde und "Lory-Dancers" stehen wieder unter der Leitung von Monika Lory, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Trainerin-Jubiläum feiern konnte. Finkengarde und "Manu-Dancers" werden wieder von Manuela Brandstetter geführt.

Eine große Lücke für die "Schlossfinken" bedeutet der Tod des aktiven Elferrates Franz Gerstmayer, der durch seinen Faschingschlager "Der Guglhupf" und seiner Büttenrede "Der Nachtwächter" im Bewußtsein der gesamten Bevölkerung weiterleben wird.

Einen zweiten schweren Schlag erlitt die Faschingsgesellschaft durch den Verlust des Ehrenpräsidenten und Gründers der Faschingsgesellschaft "Schlossfinken" Gustl Thanner. Beide Plätze werden nur schwer zu ersetzen sein.

Am 11.11.82 übergab Bürgermeister Kornmann den Rathauschlüssel an den 1. Vorstand Alois Leins. Am Abend empfangen die Tollitäten Nicola I. (Schmid) und Jürgen I. (Veh), sowie Sabine I. (Glaser) und Harald II. (Schabert) die Insignien ihrer Regentschaft.

Wie im Jahr vorher wurden wieder ein Hofball, Seniorennachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbälle, Rosenmontagsball und Kehrtaus durchgeführt. Der Gaudiwurm wurde in diesem Jahr einen Sonntag vor dem Faschingswochenende mit großem Erfolg veranstaltet. Erstmals waren in Höchstädt 6 Faschingsgesellschaften mit 12 Prinzenpaaren zu Gast, die samt ihrem Gefolge den Höchstädter Gaudiwurm attraktiv mitgestalteten. Organisiert wurde dieser Umzug von Wolfgang Hergöth und Hans Veh.

Auch dieses Jahr beteiligten sich die "Schlossfinken" an den Volkswandertagen in Höchstädt und Steinheim.

Am 21.04.83 fand im Gasthof "Stern" in Höchstädt die jährlich einzuberufende Generalversammlung statt, die auch diesmal Veränderungen mit sich brachte. Max Schaller trat von seinem Amt als 2. Vorstand zurück. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Präsident D. Behrens; 1. Vorstand A. Leins; 2. Präsident S. Lenz; 2. Vorstand W. Honisch; Kassierer G. Schmid; Schriftführerin A. Hofmeister; Beisitzer: A. Behrens, W. Hergöth, X. Kraus, H. Schabert. Gleichzeitig wurde eine Satzungsänderung vorgenommen.

Die AHV (Arbeitsgemeinschaft Höchstädter Vereine) führte in diesem Jahr aus Anlaß des 125. Vereins-Jubiläum des Gesangvereins Höchstädt vom 09.06.83-12.06.83 ein Fest mit Zeltbetrieb durch, sowie einen Umzug am 12.06.83. Die "Schlossfinken" sind in Küche, Bierausschank und Kassenbetrieb in Zusammenarbeit mit den Vereinen aktiv tätig gewesen. Beim Umzug marschierte die Gesellschaft mit einem selbstdekorierten Fahrzeug mit.

Vom 17.06.83-19.06.83 flogen die "Schlossfinken" nach Süd-Tirol aus. Die Organisation und Leitung dieses Ausfluges übernahm 2. Vorstand Walter Honisch. Die Fahrt war ein voller Erfolg in Hinsicht auf Kameradschaft und Spaß an der Freude.

Die diesjährige Saison wurde in einer Sitzung am 24.08.83 im Hause Lenz vorbereitet. Bei diesem Treffen setzte die Vorstandschaft den 15.09.83 als Trainingsbeginn für die Garde und die "Lory-Dancer" fest. Weitere Sitzungen folgten.

Am 11.11.83 stürmten die "Schlossfinken" traditionell das neue Rathaus, wobei 1. Vorstand A. Leins von Bürgermeister Kornmann den neuen Rathausschlüssel bekam. Als Prinzenpaare wurden vorgestellt: Prinzessin Silvia I. (Riedel) und Prinz Ulrich I. (Lenz). Über das kleine Volk regiert in diesem Jahr Prinzessin Stefanie I. (Kollmann) und Prinz Robert I. (Hitzler). Ihnen zur Seite stehen heuer wieder die Prinzen garden, sowie "Manu-Dancer" und "Lory-Dancer", Hofnarren und der Elferrat. Die Leitung des Trainings übernahmen wieder Monika Lory und Manuela Brandstetter. Der gesellschaftliche Auftakt fand im Vereinslokal "Cafe Vogl" statt. Hier wurden den Tollitäten die Insignien ihrer Regentschaft überreicht. Durch diesen Abend führte erstmals der neue Hofmarschal St. Lenz.

Nun schon traditionell begann der Fasching 84 wieder mit dem Hofball und wurde durch den Seniorennachmittag und Kappenabend, 2 Kinderbällen, den Rosenmontagsball, sowie Kehraus zu einem unvergeßlichen Erlebnis für die Teilnehmenden. Bei allen diesen Veranstaltungen präsentierte sich die große Garde in neuen Kostümen.

Wie im Jahr vorher wurde der Gaudiwurm einen Sonntag vor dem Faschingswochenende gestartet. Dieser Faschingsumzug, der von Wolfgang Hergöth, Josef Both und Hans Ven organisiert war, ist allen, die ihn gesehen haben, als der größte Narrenwurm bis heute in Erinnerung geblieben. Bei diesem Spektakel waren 7 Faschingsgesellschaften mit 14 Prinzenpaaren aktiv beteiligt. Insgesamt konnten 70 Zugnummern, darunter originelle Fahrzeuge, sowie zunehmend mehr Fußgruppen bewundert und bestaunt werden.

Die auswärtige Auftritte führten die "Schlossfinken" heuer erstmals bis in den Bereich von Langweid. Bei 58 Auftritten des kleinen und großen Hofstaates konnten die Narren aus nah und fern, die von Monika Lory und Manuela Brandstetter einstudierten Darbietungen bewundern. Bei den jeweiligen Ordensüberreichungen fanden die dazu abgefaßten Kurzgedichte den Anklang der Ballbesucher.

An den Volkswandertagen in Höchstädt und Steinheim beteiligten sich die "Schlossfinken" auch dieses Jahr und stellten Dank Dietmar und Anlie Behrens in Höchstädt die stärkste Gruppe.

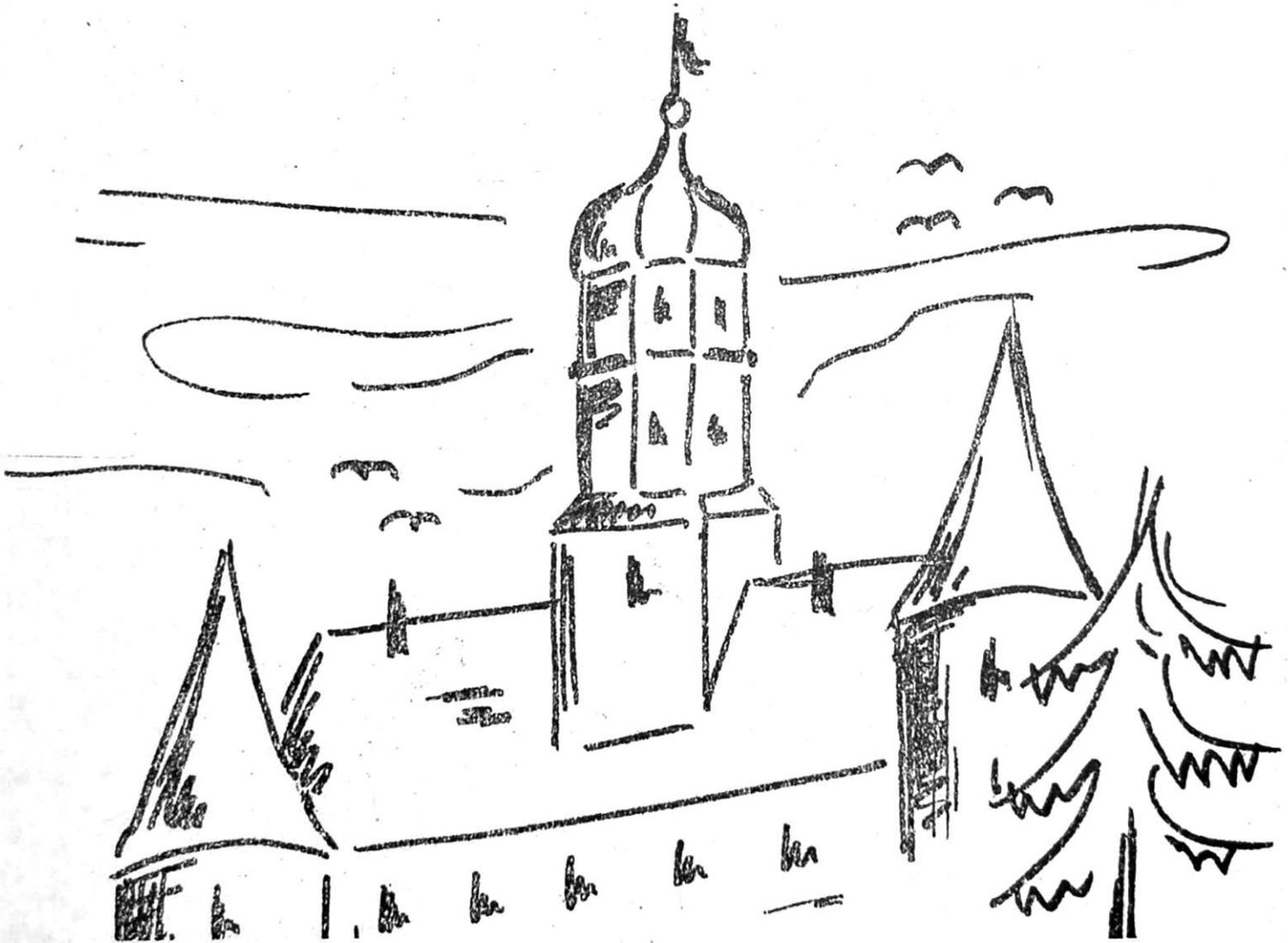
Vom 21.06.84-24.06.84 folgen sie "Schlossfinken" auch dieses Jahr nach Süd-Tirol aus. Selbstverständlich übernahm auch diesmal die Organisation und Leitung dieses Ausfluges ins Pustertal unser 2. Vorstand W. Honisch. Diese 4-Tagesfahrt, die uns u. a. auf die drei Zinnen und zum Braxer-Wildsee führte, war für alle Teilnehmer erholsam.

Wiederum im Gasthof "Stern" in Höchstädt fand am 24.07.84 die ordentliche Generalversammlung statt. Auch dieses Mal gab es Veränderungen. Georg Schmid gab sein Amt als Kassierer ab. Als neue KassiererIn wurde Silvia Riedel einstimmig gewählt. Die übrige Vorstandschaft amtiert weiterhin.



Die kommende Saison 84/85 wurde in einer Vorstandssitzung am 06.09.84 bei W. Honisch besprochen und vorgeplant. Bei dieser Sitzung wurde der Trainingsbeginn der Garden und Tanzgruppen auf den 13.09.84 festgelegt. Weitere Zusammentreffen wegen Wagenbau, Faschingszeitung und sonstige Saisonvorbereitungen folgten.

Pünktlich am 11.11.84 um 11.11. Uhr stürmten die "Schlossfinken" zum zweitenmal das neue Rathaus, um von Bürgermeister Kornmann den Schlüssel in Empfang zu nehmen. Nachdem der 1. Präsident D. Behrens mit der Schlüsselgewalt versehen war, stellte 1. Vorstand A. Leins die Tollitäten vor. Den kleinen Hofstaat regiert Prinzessin Martina I. (Maneth) und Prinz Peter I. (Miller). Die großen Narren haben den Anordnungen von Prinzessin Ulrike I. (Glaser) und Prinz Hermann I. (Schmid) Folge zu leisten. Unter der Leitung von Monika Lory und Manuela Brandstetter studieren auch heuer die Prinzen-garden, sowie die "Lory-Dancer" und Manu-Dancer" ihre Tänze ein. Beim gesellschaftlichen Auftakt im Gasthof "Krone" wurden den Tollitäten die Insignien ihrer Regentschaft überreicht. Mit den o. g., sowie dem Elferrat und den Hofnarren sind mehr als 70 Aktive in dieser Saison bemüht, den Namen "Schlossfinken" Höchstädt in aller Munde zu bringen.





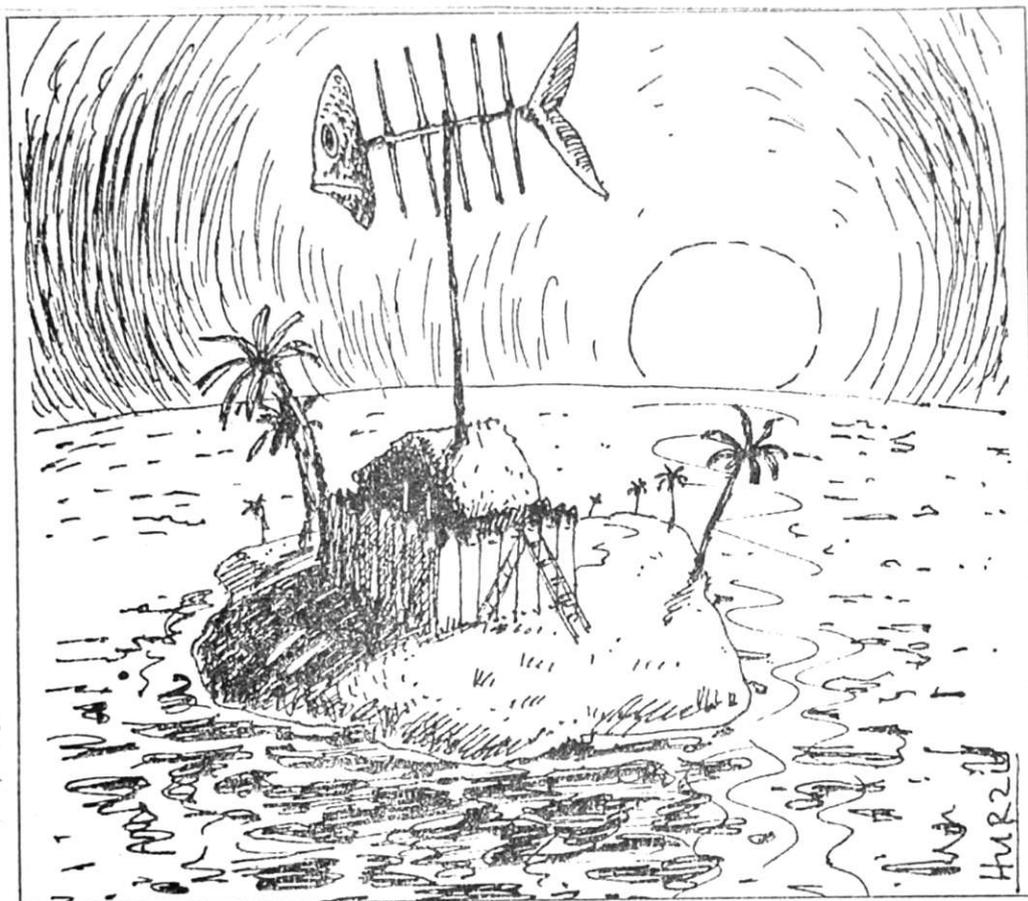
Kleine Garde '85



· **STADT-APOTHEKE**
ADALBERT BRINZ

8884 HÖCHSTÄDT/DONAU
HERZOGIN-ANNA-STRASSE 9
TELEFON 09074/1002

APOTHEKE UND GESUNDHEIT
GEHÖREN ZUSAMMEN



VOGTEI-APOTHEKE

INHABER: APOTHEKER RAINER GRAUMANN



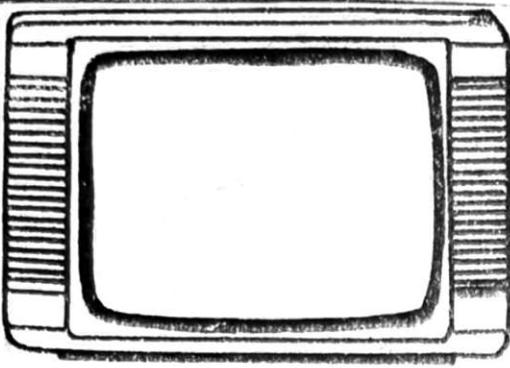
DER WEG ZUR APOTHEKE -
EIN WEG ZUR GESUNDHEIT

MARKTPLATZ 10
8884 HÖCHSTÄDT
DONAU
TEL. 09074/2750



Manu-
Dancers
'85

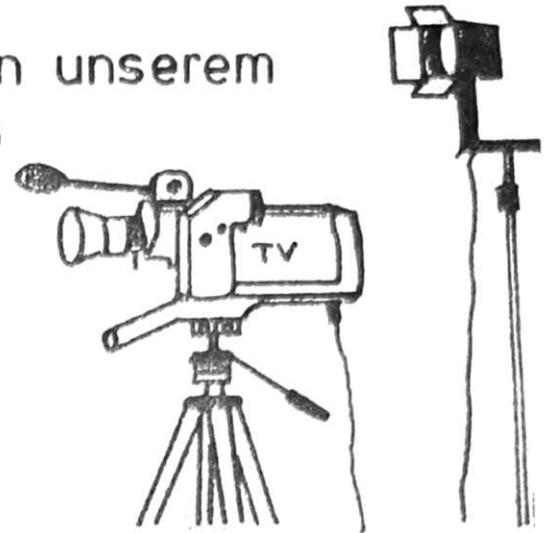




Videogeräte :
Für einen Bildschirm voll
schöner Erinnerungen

Beratung in unserem
Videostudio

Electro
Kunzmann



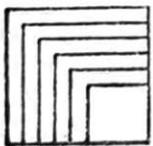
Massage-Praxis/Sauna

OK

Otto Krakowski
Masseur und med. Bademeister

Laimgrubenweg 3
8884 Höchstädt/Donau
☎ (09074) 1545

FLIESEN
KARG



Höchstädt/Da.
FLIESEN - PLATTEN - MOSAIK

Beratung, Verkauf und Ausführung
Ruhbrunnenstraße 1 - Telefon 09074/4072
Besuchen Sie unverbindlich unseren Ausstellungsraum





**Große
Garde
'85**

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN
Partner für den Erfolg

Uns ist es nicht gleichgültig, wie erfolgreich Ihre Unternehmungen, Vorhaben oder Anschaffungen sind. Unsere Informationen, unsere Beratung und Ausführung sind ausgerichtet auf Ihren Erfolg.



Wir machen Ihre Sache zu unserer Sache.

Volksbank Dillingen-Höchstädt

Drei Männer sitzen in einer Kneipe. Sagt der erste: „Meine Frau hat das ‚Doppelte Lottchen‘ gelesen und hat Zwillinge bekommen!“
 „Und meine“, prahlt der zweite „hat die ‚drei Musketiere‘ gelesen und hat Drillinge bekommen!“
 Der dritte wird ganz blaß und sagt: „Ich muß ganz schnell nach Hause laufen, meine Frau liest gerade ‚Ali Baba und die vierzig Räuber‘.“



KONLE

SCHUHE · SPORT

Höchstädt/Do. - Wertingen

Wiesen-Wiesel



auch „hakenschlagende Rummelfliege“ genannt, sehr kostbar, lebt von der Jagd auf Tore, kämpfte markerschütternd, ab jetzt ihre-erweichend, im National-Zoo hält ihn weder das Gitter noch der Wall



NEU Parkgelände am Haus

Täglich durchgehend geöffnet von 8 - 18 Uhr



Sabine



Harald



Karin



Monika Lory



Thomas



Angelika

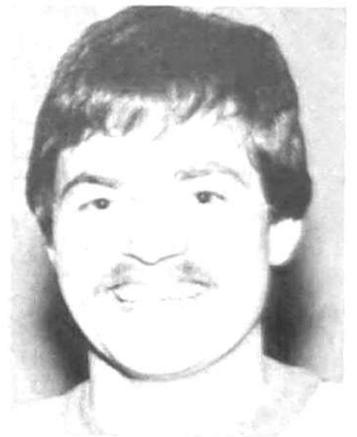


Hanni

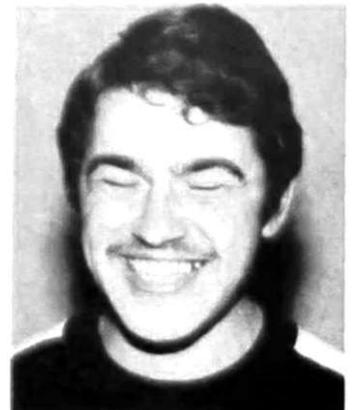
Die Lory - Dancer's
=====

Bereits im 4. Faschingsjahr
sind wir Lory's für Euch da.
Dem Narrenvolke wohlbekannt,
tanzen wir durchs Faschingsland
mit Humor und viel Geschick
im Takte internationaler Musik.
Wollt Ihr uns auch einmal seh'n,
müßt auf Faschingsbäll' Ihr geh'n.
Spart bitte nicht mit dem Applaus,
dann zahlt sich unsere Mühe aus.

FINKEN HELAU !



Raphael



Hans

Klein im Preis -
groß in Auswahl und Beratung



FOTO-DROGERIE
LOB

Höchstädt/Donau
Telefon 09074-1383

Ihr Fachgeschäft für Gesundheit, Schönheit, Freizeit



„Sei beruhigt, Hardy – ich hab's
wirklich nicht getan, um dich zu ärgern!“

CAFE -
RESTAURANT

„ZUR
ALTEN DONAU“

INHABER: ULRICH WENNINGER

Sonderheim

moderne Fremdenzimmer



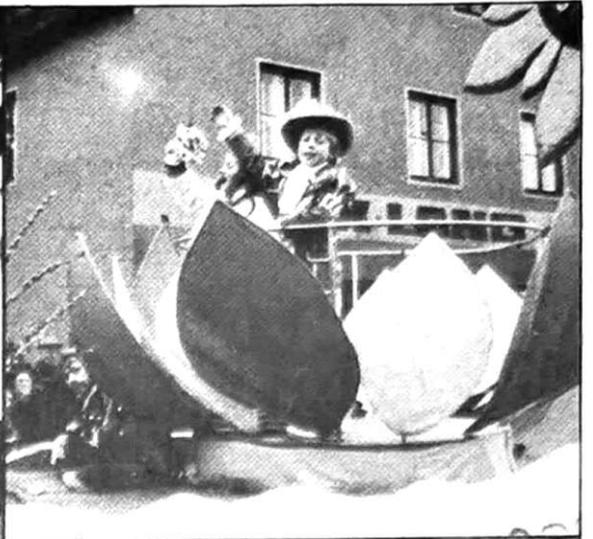
WC für Fakire
(Modell Guru Guru)

Anton Schindele



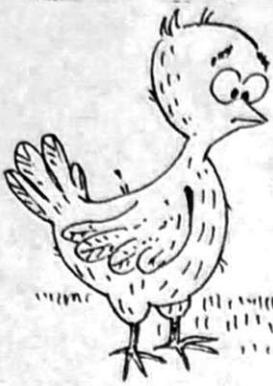
Grabdenkmäler
Bauarbeiten

8884 Höchstädt/D. · Telefon 090 74/40 41

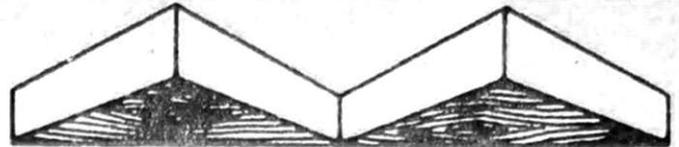


Impressionen





Ohne Worte



MAX LANG

Baubeschläge **GMBH**

Heimwerkerbedarf Bahnhofstraße 29
Holz für Innenausbau 8884 Höchstädt/Do.
Holzplattenmarkt Tel. 090 74/27 33

Radio-JAHN

FISCHEREI-GERÄTE

Höchstädt/Donau, Herzogin-Anna-Str. 19

Frage der Quiz-Master Nasenbohrer: „Was ist der Unterschied zwischen einem Menschen und einem Huhn?“ Blitzschnell antwortete der Kandidat: „Dem Menschen genügt ein halbes Hähnchen, dem Huhn nicht!“

Immer ein guter Grund mehr.

mimo

Beratung mit Herz!

Wenn es um den Einkauf aktueller Mode und Textilien geht. Qualität die überzeugt zu Preisen, die mehr als günstig sind.

HÖCHSTADT Bahnhofstraße 5	LAUNGEN Herzog-Georg-Str. 19 gegenüber Club
-------------------------------------	--

Fenster und Türen
aus Leichtmetall und
Kunststoff



Energiesparen - Schalldämmen

Kommen Sie zum Fachbetrieb

**FALTO-
LEICHTMETALLBAU**

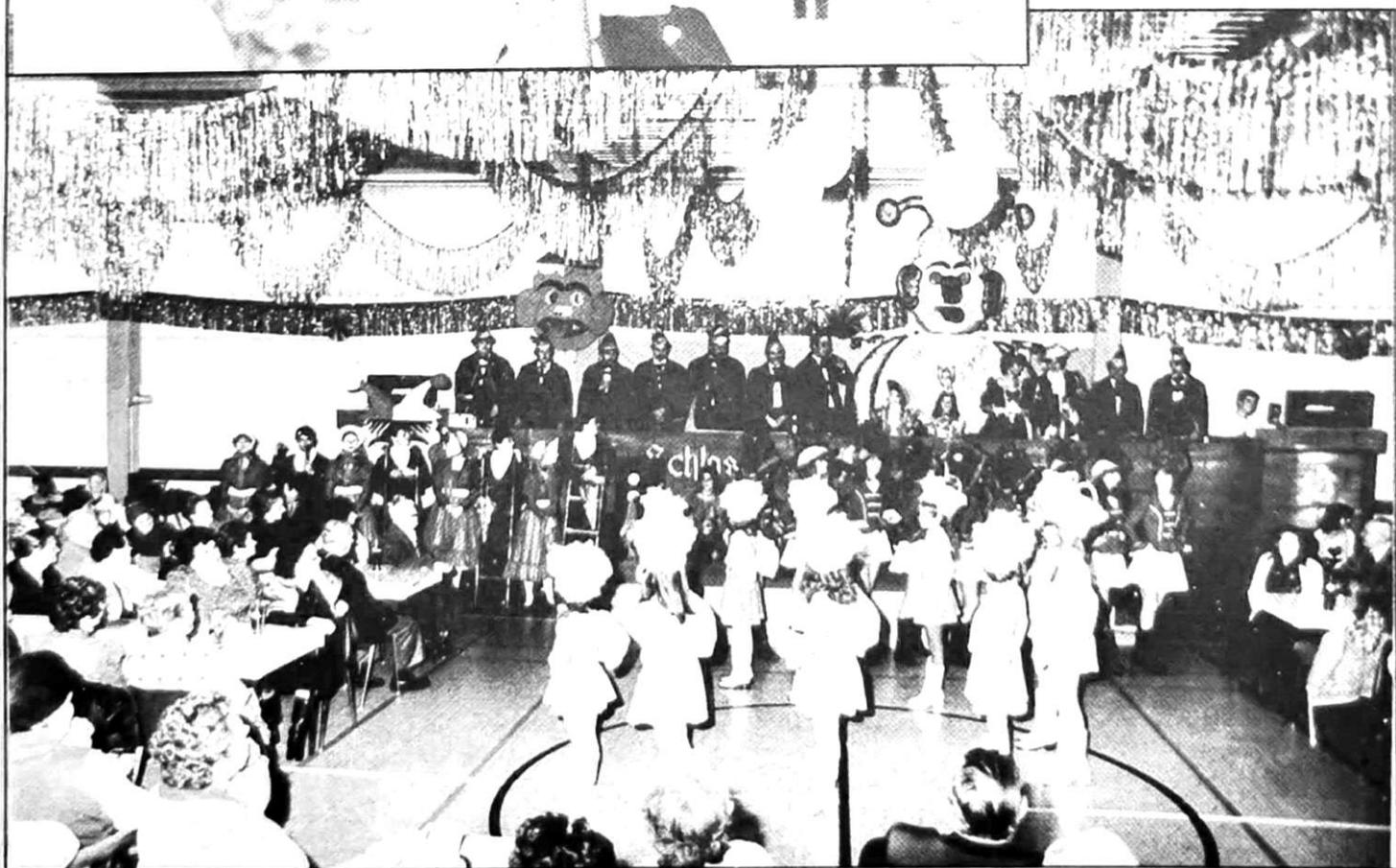
Industriestraße 3 • Höchstädt • Tel. (0 90 74) 10 44

Es meinte das Hühner-Ei zum Tee-Ei: „Du hast wohl reiche Eltern, weil du immer so toll in Schale bist!“

**Höchstädter
Schloß-
finken
beim**



**KAPPEN-
ABEND
'84**



SIERRA

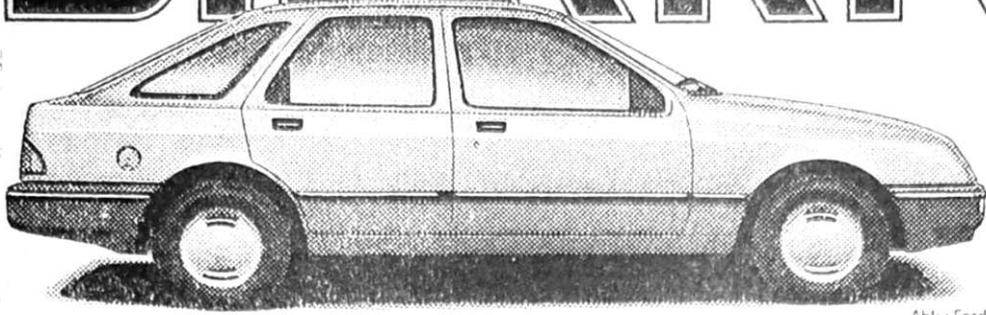


Abb.: Ford Sierra L.

**WAS FAHREN ZUM NEUEN ERLEBNIS
MACHT. WAS HOHE LEISTUNG
WIRTSCHAFTLICH MACHT.
ALLES SEHEN. ALLES BEHERRSCHEN.**

Linie. Logik. Leistung.

Ihr Partner mit dem vorbildlichen Kundendienst

XAVER **KRAUSE** GMBH

8884 Höchstädt/Donau
Telefon 090 74/ 12 47



MALERMEISTER

WERNER MATT

Telefon (090 71) 38 07, 33 80

8880 Dillingen, Paul-Zenetti-Straße 33



„Selbst im schwärzesten Afrika möchte ich,
daß du dich rasierst, bevor du mich küßt...!“

Was ist das?



Tintenfisch,
der nach links ablegt,
von hinten



Bauschreinerei Innenausstattung
Sonderanfertigungen von
Einbauschränken und Küchen aller Art

ANTON ZILL, Höchstädt

Telefon 09074/4014

Wandertag der Schlossfinken 1984

=====

Wie viele andere Veranstaltungen, ist auch der alljährliche Wandertag der Schlossfinken zu einer fast schon traditionellen Einrichtung geworden.

Am Sonntag, den 19. August 1984 war es wieder soweit.

Morgens um 9.00 Uhr trafen wir uns bei der alten Mädchenschule um die Beinuskulatur etwas zu "trainieren". Einige blickten zwar noch ein bißchen verschlafen aus den Augen, doch die Stimmung im allgemeinen war erstklassig.

Gegen 9.15 Uhr marschierten wir also los. Die Route führte über den Marktplatz und die Deisenhoferstraße, am Sportplatz vorbei zur B 16. Bereits nach der ersten halben Stunde machten wir uns ernsthafte Gedanken darüber, ob man denn nicht irgendwo "einkehren" könnte.

Da "unser Walter" jedoch vom Samstag her noch etwas vorbelastet war ("dann hab i ja glei wieder an aufgewärmt"), ließ man diese Idee wieder fallen.

Der Weg ging nun weiter über den Molberg in Richtung Donaudamm. Beim Gentner Hans war es dann endlich soweit. Nachdem wir ihm mit "angemessener" Lautstärke auf uns aufmerksam gemacht hatten, schickte er auch gleich seinen Sohn los - "Bua hol amol an Sonndemoscht" Da konnte natürlich keiner Widerstehen. Walter hatte seinen "aufgewärmt" und so mancher andere "an nuia".

Man merkte am Tempo deutlich, daß fast jeder etwas schwere Beine hatte. Und als Pit dann dagte "Der huare Sonndemoscht der hat mi ganz schea packt", da sprach er einigen aus der Seele.

Wir stiefelten also etwas mühsam weiter, "erklimmen" den Donaudamm und marschierten am Stausee entlang zur Staustufe. Hier hatten uns ein paar "Guate Seale" eine deftige Brotzeit hergerichtet. Die Bemerkung von Franz-Peter: "Die fressen ja wie die Scheunendrescher!" war sehr treffend.

Nachdem wir nun recht gemütlich besammensaßen, wollte eigentlich keiner mehr aufstehen. Doch als Lulu dann sagte: "Dia vier Semmel schpreng i scho wieder weg." waren natürlich auch wir anderen auf unsere schlanke Linie bedacht.

Und so schlugen wir den Weg donauabwärts zum Stadtwald ein. Wollte man nun hier alle Witze und Bemerkungen festhalten, die während des ganzen Tages gemacht wurden, dann müßte die Faschingszeitung um wenigstens fünf Seiten verlängert werden. Darum wollen wir uns auf das Wichtigste beschränken.

Gegen Mittag kamen wir dann am Zielpunkt unserer "Reise" an. Und nachdem wir unserüppiges Mittagessen zu uns genommen haben, heckte natürlich der eine oder andere schon wieder so manchen Unfug aus! Der Höhepunkt des Nachmittags war auf jeden Fall die Schlacht mit Wasserluftballons. Dabei bekam auch mancher "Aussenstehende" seine unfreiwillige Dusche ab.

Am Abend gab es wieder Steaks und Würste mit Salaten. Und mit dem leiblichen Wohl, stieg natürlich auch die Stimmung auf Hochtouren. Wir saßen noch lange zusammen und freuten uns über diesen schönen Tag.

An dieser Stelle sei nochmals allen gedankt, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu dem zu machen, was er war, ein unvergeßlichen Erlebnis für jung und alt.

Bis zum nächsten Wandertag wünschen wir ein donnerndes

S C H U H - H E I L



**Das fängt
ja gut an**

Peter (Erstkläbler) kam wütend aus der Schule. Er fauchte die Mutter an: „Alle haben gewußt, daß der Klapperstorch die Kinder bringt, nur ich bin mit deiner blöden Sexgeschichte aufgefallen!“

Wle heißt der Türke, der das meiste Geld bekommt? – Klarer Fall: Ali Mental!

„Vielleicht solltest du doch nicht die Flöte blasen...“



Direktion MBB

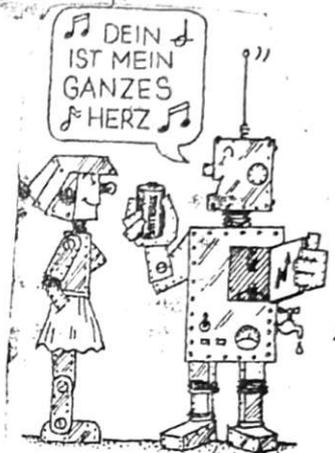


Götham

»Wissen Sie nicht, daß es verboten ist, Firmen-
eigentum mit nach Hause zu nehmen?«

Fußball- Lexikon

Trainer: Pflaume, siehe Fallobst
Torschuß: erlaubtes Glücksspiel
Schienbein: beliebter Treffpunkt vieler Fußballer-Füße
Schiedsrichter: unbeliebter Blinden-Imitator
Strafstoß: momentanes Irresein einer Pfeife
National-Elf: Denkbauers Gruselkabinett
Fußballer: Flasche ohne Pfand



Drei Jungen geben an. Der erste: „Mein Onkel ist Pastor und alle sagen zu ihm Hochwürden.“ Der zweite: „Mein Onkel ist Kardinal und zu ihm sagen alle Eminenz.“ Der dritte: „Mein Onkel wiegt vier Zentner und auf der Straße sagt jeder zu ihm: Du lieber Gott!“

Du, Muttli, der Zahnarzt
war aber heute doof!
„Wieso?“ – „Er hat meinen
Kaugummi angebohrt!“



„Mit Herbert hab' ich Arbeitsteilung
vereinbart: Er macht den Haushalt, ich mich
schön...!“



Huff103
4.1.14

Wir bauen für Sie
schlüsselfertig zum Festpreis

Industrie-, Gewerbe- und Wohnbauten
 sowie Supermärkte

Fordern Sie ein Angebot an, wir beraten Sie unverbindlich von der Planung bis zur Schlüsselübergabe.

OBJEKTBAU GMBH
KIMMERLE & FURCH

Donauwörther Straße 3 · 8330 Dillingen/Donau · ☎ 09071/3636

Herr Banschabel beschwert sich: „Ich habe meinem Sohn die beste Erziehung gegeben! Und was tut er? Er raucht, trinkt, treibt sich mit Mädchen herum, hockt in Bars!“ „Und warum tun Sie nichts dagegen?“ – „Weil er mich mitnimmt!“

Der Amtsrat Steiß-trommler fauchte den Beamten Biermael an: „Was?? Sie lesen während der Dienstzeit Zeitung?“ „Klar! Bei der Arbeitszeit-Verkürzung, die kommt, lohnt es nicht, ein Buch anzufangen!“

Sie geht zum Arzt: „Herr Doktor, ich mache mir große Sorgen um meinen Mann. Manchmal kann ich stundenlang auf ihn einreden, und dann stelle ich fest, daß er überhaupt nicht zugehört hat.“ – „Liebe, gnädige Frau, das ist doch keine Krankheit, das ist Begabung.“



*Toni u. Peter
 Miller*

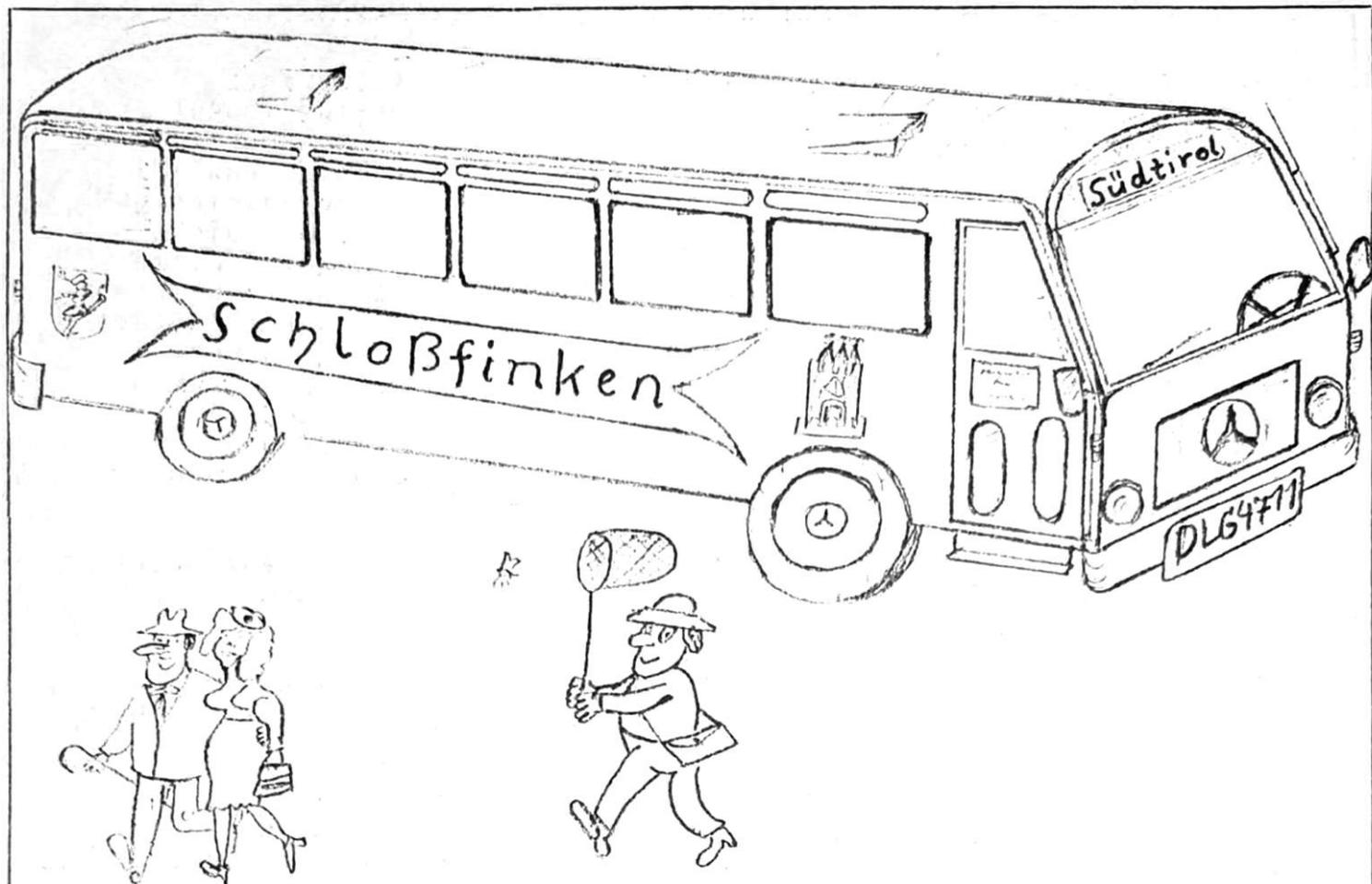


Herren- u. Damen-
 SALON

Ihr Modefriseur
 für die
 ganze
 Familie

*Toni u. Peter
 Miller*





Vereinsausflug der Schloßfinken 1984

21. - 24.06.84

Nach langwierigen Vorbereitungen unseres 2. Vorstandes Walter Honisch war es am 21. Juni Gott sei Dank so weit, unser Vereinsausflug konnte beginnen.

Zu einer unmenschlichen Morgenstunde um 5.00 Uhr waren wir fast vollzählig. Es fehlte unser jung vermähltes Ehepaar Kraus. Unser aktiver Franz Kahn trieb die beiden auseinander und jagte sie aus den Federn. Unter allgemeinem Beifall wurde Xarre im Kofferraum zum Marktplatz transportiert. Um 5.30 Uhr waren wir dann endlich startbereit.

Die Fahrt führte uns über Augsburg, Landsberg, Garmisch, an die Österreichische Grenze. Bereits auf Österreichischem Grund und Boden taten wir das erste Mal was für das Leibliche Wohl. Gestärkt mit Leberkäs und frischen Brezen setzten wir unsere Reise fort.

Wir fuhren über Innsbruck, die Europabrücke zum Brenner-Pass. Danach gings durchs lieblich, romantische Pustertal nach Toblach in Südtirol.

Nach dem reichhaltigen Mittagessen im Hotel Germania besichtigten wir den Ort. Natürlich wurde nichts wie Unfug gemacht. So wurde zum Beispiel eine Visitenkarte unseres 1. Präsidenten Pit in einem Schaukasten deponiert. Der Schaukasten wurde vorsorglich wieder

verschlossen, so daß Pit nicht mehr an seine Visitenkarte rankonnte. Seitdem gingen im Hause Behrens mindestens 10 Aufträge für Trachtenanzüge ein.

Nun trieb uns ein heftiger Regenschauer ins Wirtshaus. Dankbar nahmen wir den Wink von Petrus an und probierten ausgiebig den Tiroler Obstler. Als der Regen nach mehreren Runden nicht nachließ waren wir gezwungen vom Wirt drei große Sonnenschirme auszuborgen, die wir kurzerhand in Regenschirme umfunktionierten. Auf dem Weg zurück ins Hotel wurde Pit als Hosenträger engagiert, unserem Walter war nämlich der Gürtel gebrochen. Den Vorwurf von unserem Busfahrer Günther: "Des hasch d'vo weil dein Ranza immer so rausdreibsch", ließ Walter natürlich nicht auf sich sitzen: "Weusch, sagte er, des sind lauter Muschkln und Samasträng, und so kam unser komischer Zug unter allgemeiner Belustigung im Hotel an.

Die beiden Profimusiker Kahn sen.-Kahn jun. und Hans Lanz übernahmen die musikalische Gestaltung des Abends. Bei Mann, Weib und Gesang feierten wir bis zum frühen Morgen.

So ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß am nächsten Tag im Bus friedliche Stille herrschte - wenigstens die erste halbe Stunde!

Dieser zweite Ausflugstag führte uns zu den "Drei Zinnen". Unter unserer mutigen Truppe befanden sich 6 Angsthasen, die nicht mehr mit dem Bus, sondern zu Fuß die Pass-Straße runterhumpelten.

Von dort führte uns der Weg von Misserinasee nach Cortina. Zwei Stunden lang machten wir die Stadt unsicher. Am nächsten Tag drehten wir eine Runde um den Braxer Wildsee. Recht ausgelassen kamen wir wieder zurück zum Hotel und hier fand nun der Höhepunkt unseres Ausfluges statt. Vom Balkon des 2. Stockes aus hielten Stefan und Alois "eine politische Kundgebung". Die Beiden brachten es fertig eine halbe Stunde zu reden, ohne etwas zu sagen. Aus lauter Ergriffenheit blieben Einheimische stehen und lauschten andächtig unseren Ausführungen. Als aber dann die Carabinerie auftauchten, brachen wir vorsichtshalber unsere Demonstration ab.

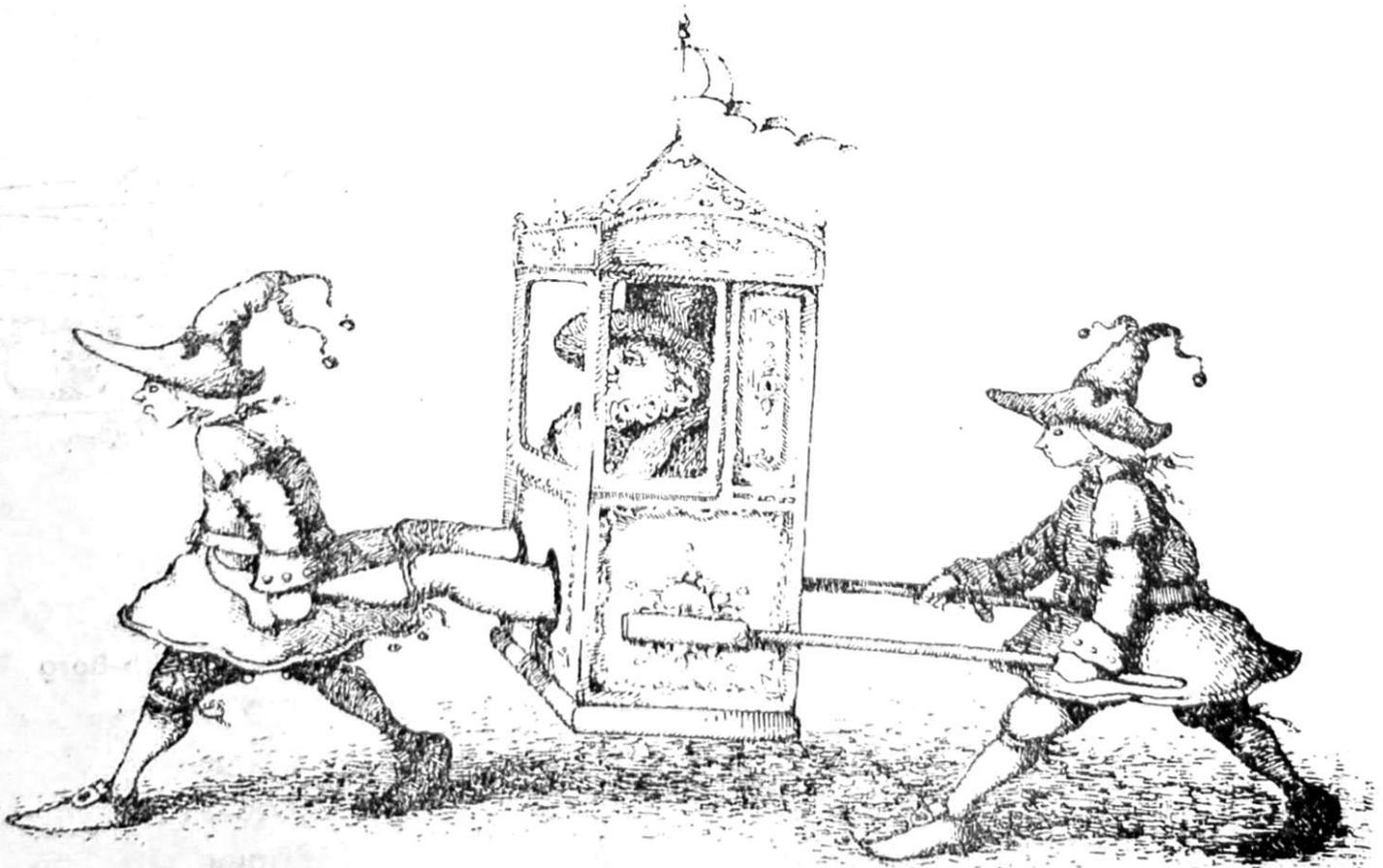
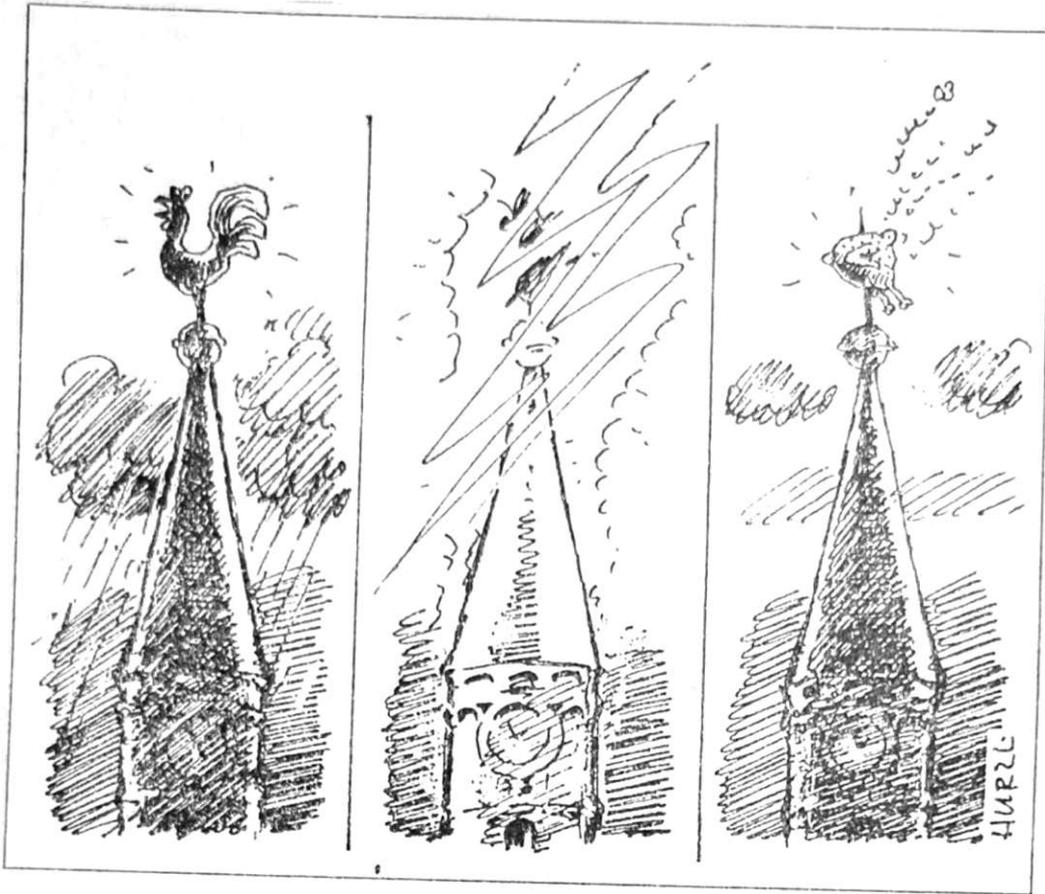
Den Abschluß dieses Tages und des gesamten Vereinsausfluges begingen wir mit einem gemütlichen Beisammensein in unserem Hotel. Zu vorgerückter Stunde wurden im Apartement Honisch noch einige Pfunde Tiroler Speck verzehrt. Trotz allem konnten wir am nächsten Tag pünktlich die Heimreise antreten.

Um 16.00 Uhr trafen wir in München|Geisselgasteig ein. Hier besichtigten wir die Bavaria Filmstudios. Die letzte Rast auf dem Rückweg legten wir in Odelzhausen ein. Völlig erschöpft kamen wir um 22.00 Uhr in Höchstädt an.

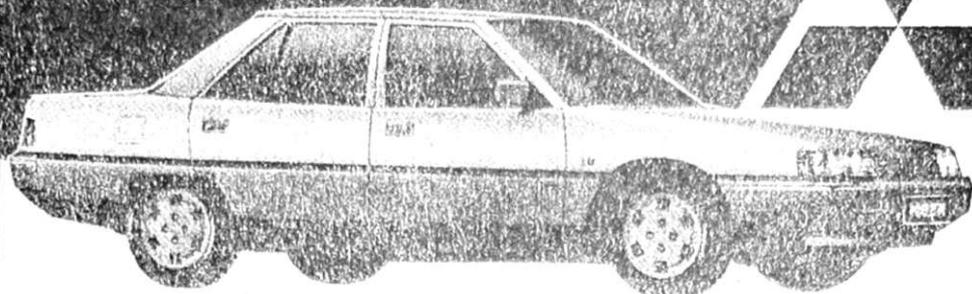
An dieser Stelle sei besonders unserem 2. Vorstand Walter Honisch, unserem Busfahrer Günther, den Hofmusikanten und allen anderen die diese Fahrt ermöglicht haben recht herzlich gedankt.

Trotz anders lautenden Gerüchten sei noch bemerkt, daß diese Fahrt von jedem Teilnehmer selber finanziert wurde. Die Vereinskasse der Schloßfinken ist durch den Vereinsausflug nicht belastet worden.

OHNE WORTE



Startklar zum Testen. Der neue Mitsubishi Galant.



Auto Kern

MITSUBISHI-VERTRAGSHÄNDLER

Kfz.-Meisterbetrieb

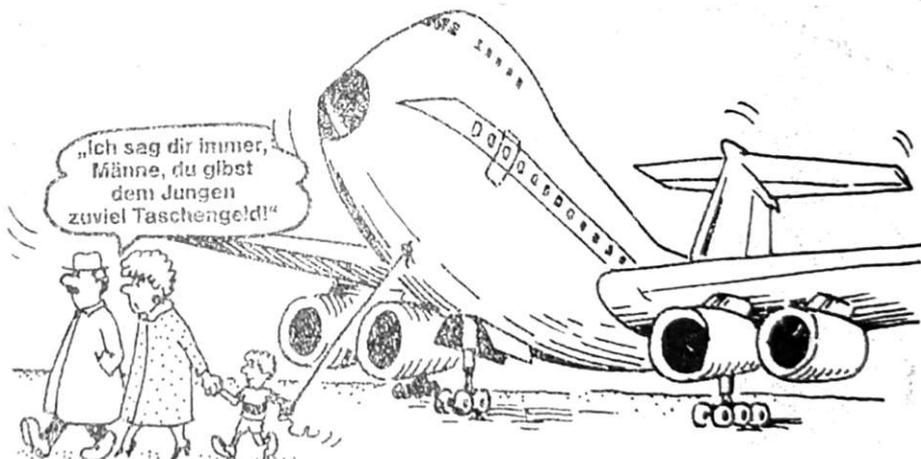
Reparaturen aller Fahrzeugtypen



BAHNHOFSTRASSE 11 - 8884 HÖCHSTADT / DONAU
TELEFON (0 90 74) 32 10

Fragte das Mauerblümchen Griseldis den Playboy Peter: „Wie war die Party gestern?“ Meinle Peter mürrisch: „Seufz! Wenn ich meine Hose gefunden hätte, wäre ich schon ganz früh nach Hause gegangen!“

Die süße Susi wollte in die Disco gehen. Ihre Mutter gab ihr die fälligen Ernährungsmitnahmen mit auf den Weg: „Sei brav und amtsier dich gut!“ Die süße Susi sagte unwillig: „Was von den beiden soll ich wirklich tun?“



In Nordschwaben führend

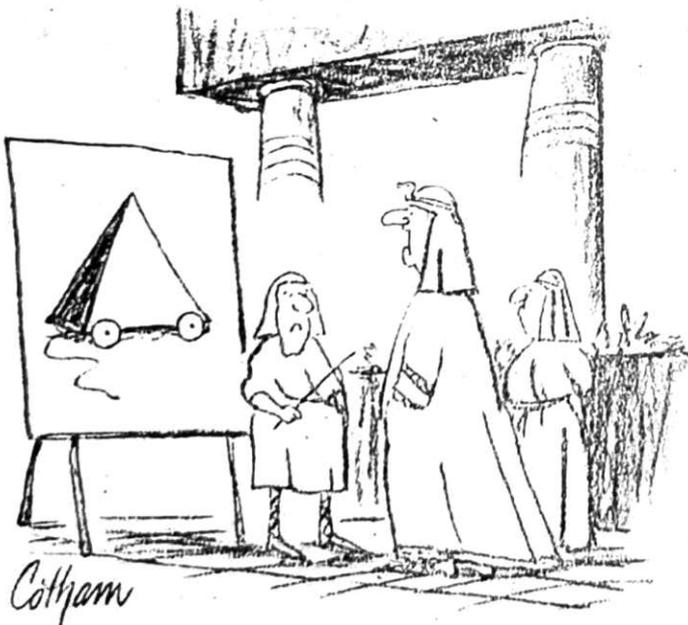
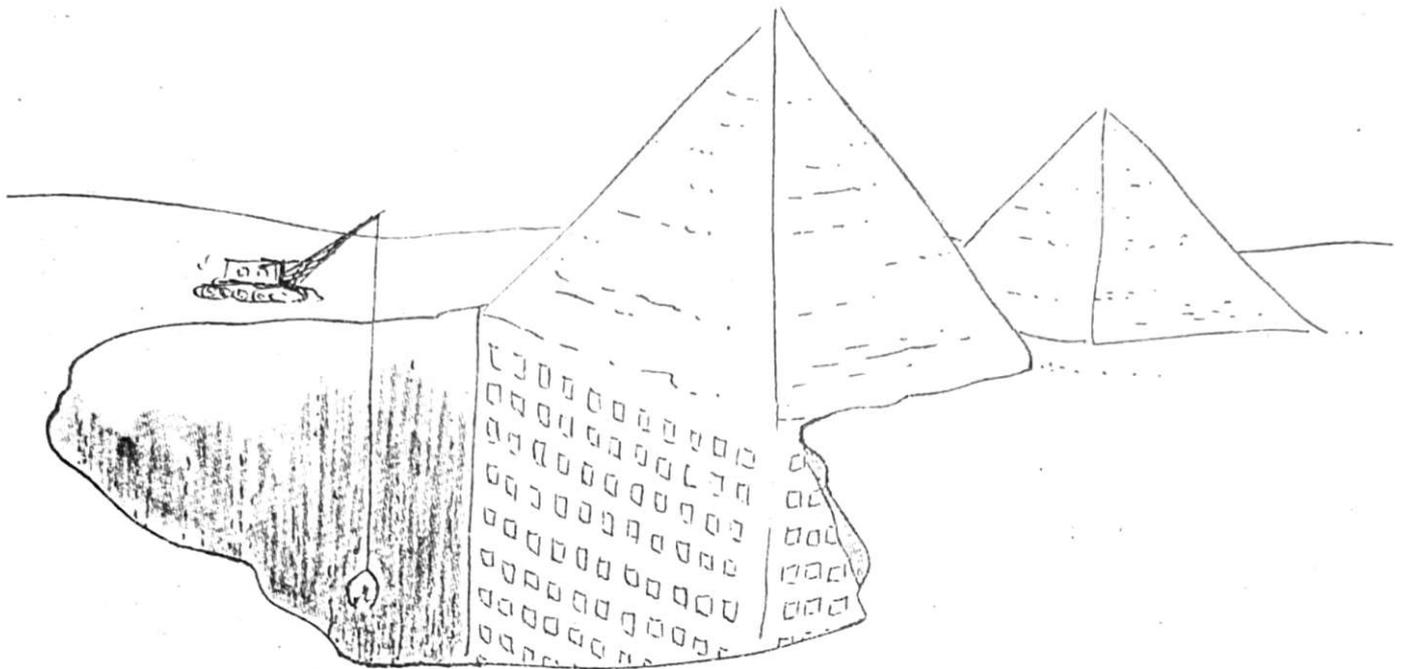
ARTHUR EINICKE

Tabakwaren-Großhandel GmbH & Co. KG

8850 Donauwörth-Berg
Telefon 0906-6014

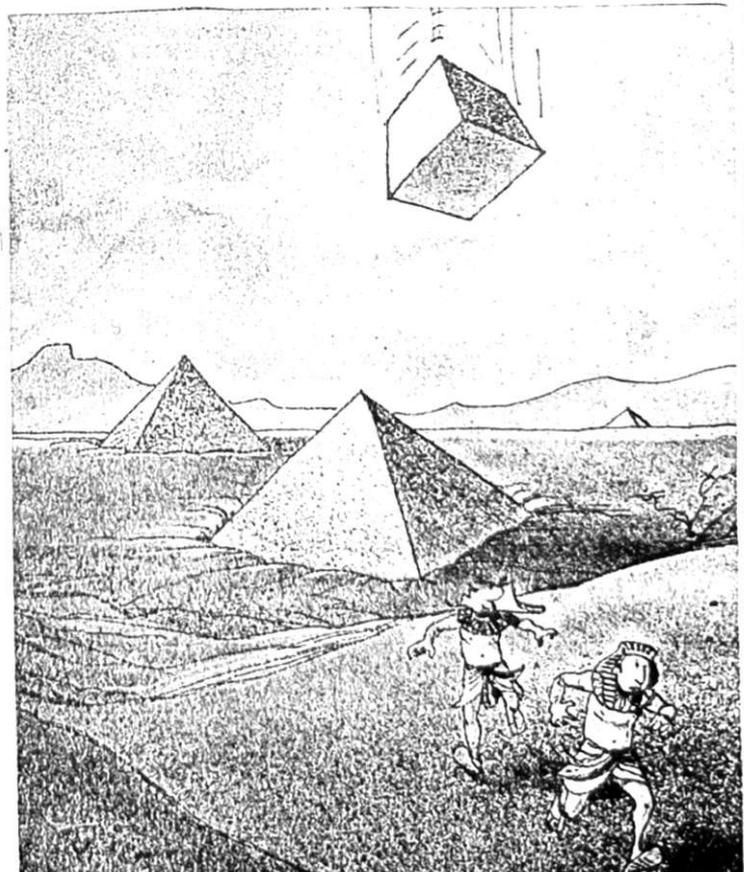
- ▶ Automaten
- ▶ Spirituosen
- ▶ Süßwaren

ÄGYPTOLOGIE



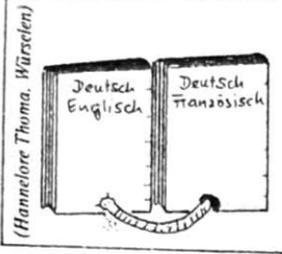
Coltham

»Ich habe gar nichts gegen dieses Modell, aber irgendwie gefällt mir der Gedanke nicht, daß ich nach meinem Tod ewig auf Achse sein soll.«



»Bloß schnell weg - da kommt schon wieder eine!«

Was ist das?



(Hannelore Thoma, Würselen)

Ein französischer BÜCHERWURM, der Englisch lernen will!

Einladung

Jetzt beraten lassen und gewinnen. Beim Weru Fachbetrieb.

Besuchen Sie meine ständige Musterschau



stumböck
Fenster- und Türen-Fachbetrieb

Verkaufsbüro:
WERNER RIEG
Frühlingsstraße 2
8881 LUTZINGEN
Telefon 09074/1906



Der schrecklichste Tick ist der Mathema-Tick

Wer singt was?

Ein Top-Titel ist hier gezeichnet und wie heißt der Sänger?



„Atemlos“, Nino de Angelo



„Ich bin leider nicht schwindelfrei!“

Cliquen-Tratsch. Meinte die süße Susi: „Moni, die Geschwätzige, futtert jetzt nur mehr Makkaroni!“ „Warum?“ – „Weil sie dann sogar während des Essens durch die Röhren weiterquassen kann!“

Der Daddy legte sein Gesicht in ganz strenge Falten und donnerte seinen Sohn an: „Ich muß es klar und deutlich sagen, daß dein Zeugnis sehr viel zu wünschen übrig läßt!“ Meinte der Sohn: „Prima! Dann wünsche ich mir ein neues Fahrrad!“

rieger+ludwig

REIFENZENTRALE



Computer Compound
Qualitätserneuerung



Kommen Sie zu den Reifen-Profis!

Unser Angebot für aktive Fahrsicherheit Bridgestone-Stahlgürtelreifen für Sicherheit in engen Kurven bei hohem Tempo, auf nassen Straßen, für viele Kilometer



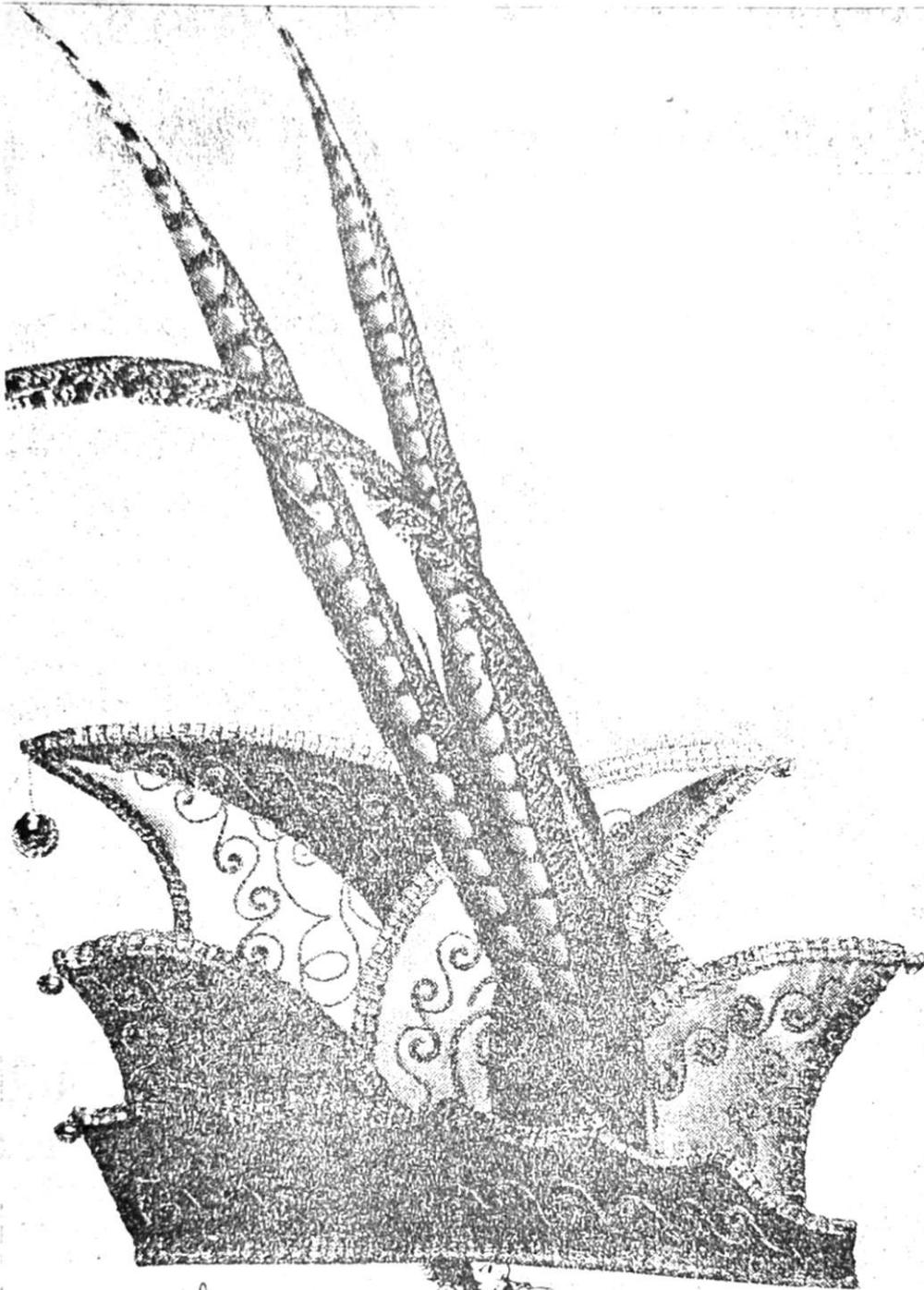
rieger ludwig
REIFENZENTRALE

Höchstadt · Traubenberg 4

Telefon 09074/689

Filialleiter: Meyer Johann

-70-



**WER SICH
MIT HUMOR WAPPNET,
IST UNVERWUNDBAR!**

KUNSTMÜHLE · FUTTER-, DÜNGE- U. PFLANZENSCHUTZMITTEL

Georg Linder

Prompte Bedienung durch den Geschäftsleiter

Georg Linder, Kunstmühle, 8884 Höchstädt-OT-Sonderheim



*Chik frisiert —
der Neuen Mode entsprechend*

*—
passend zu Ihrem Typ
von Ihrem Salon*

Christine Linder

8884 Sonderheim

Telefon 09074/1655

Ihr Friseur mit Voranmeldung



Gepflegte Getränke - Brotzeiten nach beliebter
Hausmacher Art - Bekannt gute Küche - Kalte
und warme Speisen in großer Auswahl

**GASTHOF
GLOCKE**

Inhaber: Franz Klinger
8884 Höchstädt/Donau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh.: Franz Klinger

HÖCHSTÄDT - TELEFON 1553

Der Staatsanwalt knurrte
den Angeklagten an:
„Wie konnten Sie Ihre
Schwiegermutter aus dem
fahrenden Auto werfen?“
Meinte der Angeklagte cool:
„Was sollte ich denn tun? Es
war ja überall Halteverbot!“

Chemische Sofortreinigung

E. Gschossmann, Kirchgasse 1
8884 Höchstädt/Donau, Tel. 1805

Bayern-Fanclub „Schwenningen 79“

8884 Höchstädt/Donau, Molberg 21a

Telefon 09074/1311



**Jubel
Trubel
Heiterkeit**

Ausführung von
Hoch- und Tiefbauarbeiten



Hitzler-Bau GMBH

Bauunternehmen · Baumaterialien

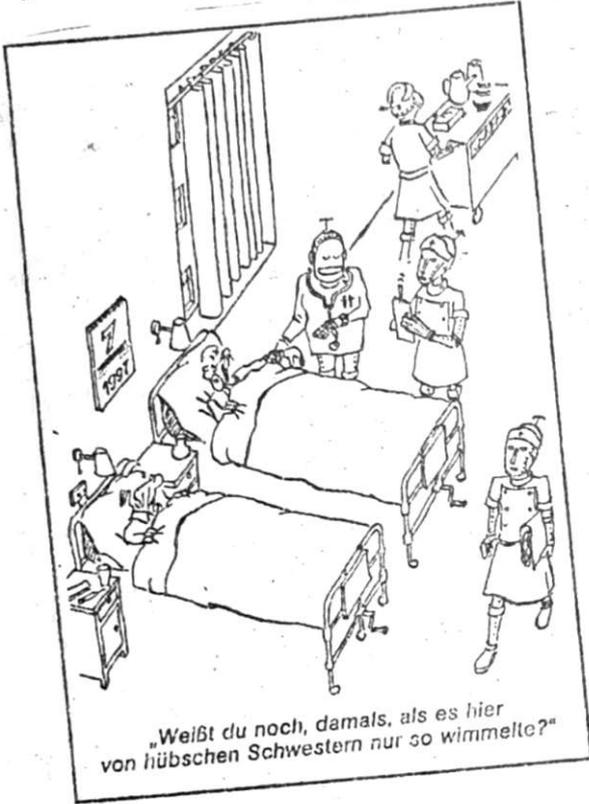
Höchstädt/Donau

Telefon 09074-1309

72

Wah-Land

Es seufzte die Ostfriesen-Jungfrau Karin: „Unsere Starkstromleitung möchte ich sein! 20 Jahre alt und noch immer unberührt!“



„Weißt du noch, damals, als es hier von hübschen Schwestern nur so wimmelte?“

„Weißt du, was ich heute schon in aller Frühe im Revier geschossen habe?“ fragt der alte Oberarzt seinen Freund, den Landarzt, erwartungsvoll. „Rate doch mal!“ Winkt der Arzt ab: „Nicht Sprechstunde!“

Stand im ostfriesischen Vormittagsblatt: „Nicht-besser! Ab sofort gibt es in allen Badeanstalten Schwimmbecken ohne Wasser!“

Klärchen beichtete: „Ich habe mich in einen Jungen verliebt!“ Meinte der Pfarrer ermahmend: „Den mußt du lassen!“ Meinte Klärchen: „Ich will ja, aber er traut sich nicht!“

Cliquen-Tratsch. Fragt eine: „Was würdet ihr mitnehmen?“ – Meinte die süße Susi: „Alle Michael-Jackson-Platten, Donald Ducks gesammelte Werke, meinen Freund und eine Hebamme!“

Der Hollywood-Reporter fragte die frisch vermählte Sexbombe: „Wie war die Hochzeitsnacht?“ Die Sexbombe lächelte gelangweilt: „Wie immer!“

Herr Ober, warum steht auf Ihrer Speisekarte „Die Suppe braucht leider unsere Hausfliege. Sie macht den Rettungsschwimmer-Schein!“

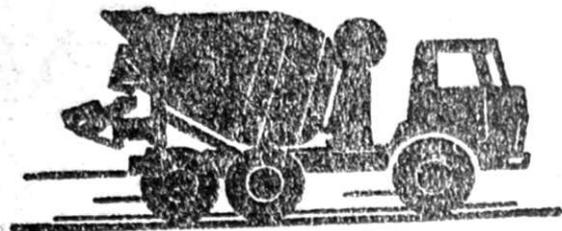
Reichert kauft in einer Zoohandlung einen Elefanten, läßt das Tier im Friseursalon rosa färben und ihm beim Schneider einen hellblauen Seidenanzug anfertigen. Anschließend läßt er den Dickhäuter per Hubschrauber auf seine Dachterrasse hieven.

Dem neugierigen Helikopter-Piloten erklärt Reichert: „Heute abend kommt mein Freund Manuel zu Besuch. Dem kann ich erzählen, was ich will, der sagt grundsätzlich: ‚Weiß ich schon! Wenn der nach dem zehnten Bier von der Toilette zurückkommt und aufgeregt berichtet ‚Vor deinem Klofenster sitzt ein rosa Elefant mit hellblauem Seidenanzug‘, dann sage ich einfach ‚Weiß ich schon!‘“

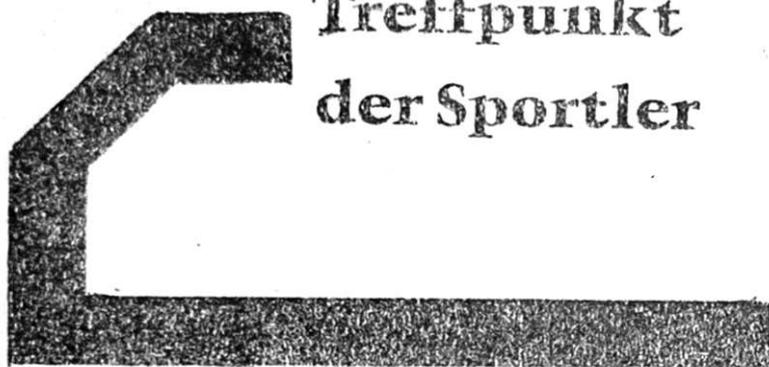
Wißt Ihr schon, daß die Ostfriesen einen Sent erfunden haben, der im Dunkeln leuchtet. – Wozu? Damit sie sich nicht in die Finger beißen, wenn sie beim Stromausfall Würstchen essen.

Ihr Partner beim Bau

Josef Reichhardt & Söhne OHG

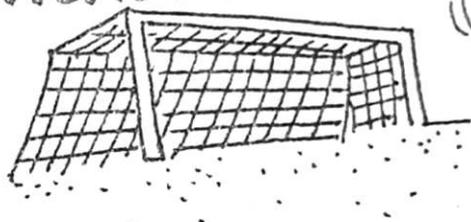


Kieswerk - Frischbetonwerk
8884 Höchstädt/Donau



Treffpunkt
der Sportler

Tierische Stars



Sportheim HANS MEYER



Äußerste Vorsicht!
Fußball-Fans
kreuzen die Fahrbahn



FASSADENGESTALTUNGEN
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
HEIZKÖRPERBESCHICHTUNG
BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
VON IHREM FACHMANN

Helmut Schickinger

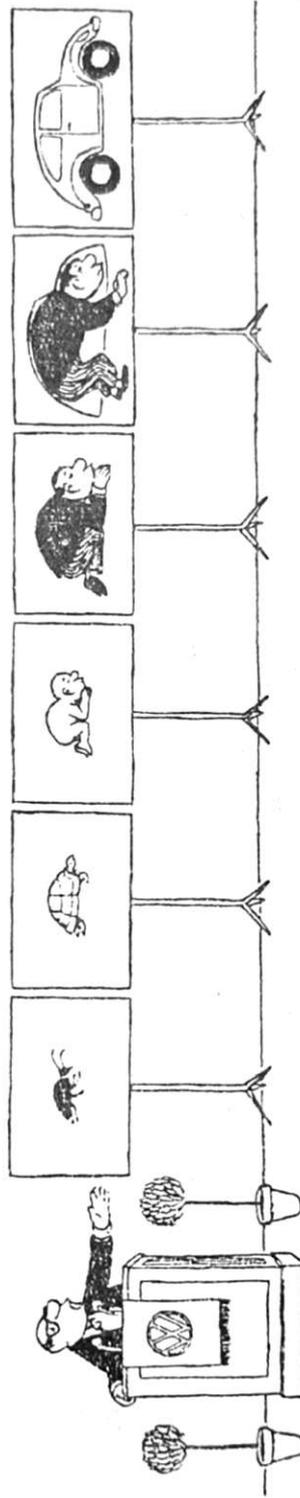
Malermeister · Höchstädt-Do. · Laimgrubenweg 1 Telefon 819
Reichhaltiges Tapetenlager – Gerüstbau

„Etwas hab' ich gelernt – auf Partys mach' ich
nie wieder das Licht zum Schmusen aus...“

New
74

Vollwärmeschutz
Beratung und Ausführung

»WUNDER DER TECHNIK«



»Meine Damen und Herren, hiermit weihen wir Sie in das Entwicklungsgeheimnis unseres Weiterfolgs ein...«

..... **präzise, schnell
preiswert**
NOSTA



NOSTA
Normteile und
Stahlteile
GmbH & Co. KG

Pottsch 1108
Dillinger Straße 49
8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074-1751 + 2366
Telex 051521



Zum
PAPST



*Ältestes Gasthaus in Höchstädt
Täglich warme und kalte Küche
Hauseigene Schlachtung*

Inh. Josef und Rosa Klinger
Unterer Weberweg 2 · 8884 Höchstädt
Telefon (09074) 1466



Der FC Bayern will sich
jetzt für die Verteidigung
einen Chinesen und für den
Sturm einen Indianer zulegen,
damit das Spiel farbiger
wird.



VERKEHRSZEICHEN

die es noch nicht gibt



Vorsicht, Sieger bei 20 Verkehrsunfällen kommt Ihnen entgegen!!!

Alois Vaas GmbH

Schlosserei
Metallbau
Installationen
San. Einrichtungen

Höchstädt/Donau

Werkstätte: Bruckwörthweg · Telefon 1532

Büro: Unterer Weberberg 38 · Telefon 4054

AUTOHAUS GRAF

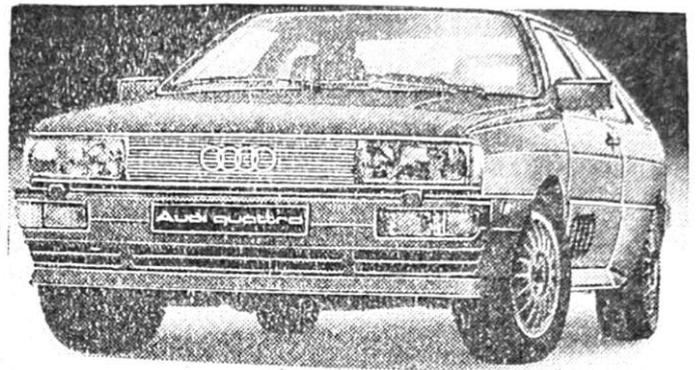
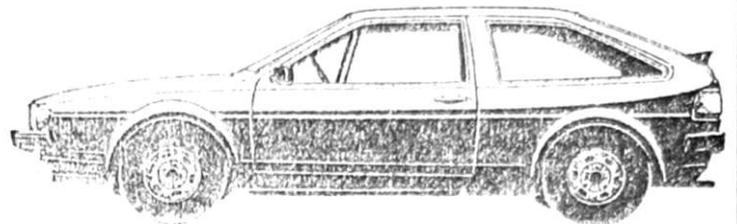
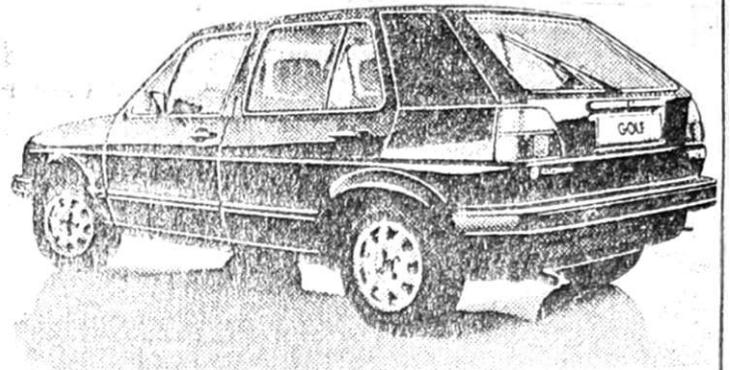
KUNDENDIENST · ERSATZTEILE
UNFALL-REPARATUREN · TANKSTELLE

8882 LAUINGEN · TELEFON 09072/⁵⁰⁵⁰3333

Bei Ihrem V.A.G Partner



V·A·G Audi



LANDHANDEL
FUTTER-, DÜNGE- UND PFLANZENSCHUTZMITTEL

Friedrich Linder
KOHLEN - HEIZÖL

Friedrich Linder, Landhandel, 8884 Höchstädt-OT-Sonderheim Tel. 3838

LANDWIRTSCHAFT
FORELLENZUCHT
PUTENMAST



MICHAEL LINDER
SONDERHEIM

Am Mühlbach 1
Telefon 09074/4946

Forellen - lebend, küchenfertig, geräuchert

Buten - lebend, küchenfertig, portioniert

Laufend frische Eier

Vorbestellungen erbeten!

78

BAYERISCHER WETTBEWERB

Folgende bayrische Ausdrücke sollen von Ihnen ins Hochdeutsche übertragen werden.

Abgabeschluß: An der Abendkasse beim Rosenmontagsball 1985

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Preis | 1 Karton Sekt |
| 2. Preis | 3 Flaschen Sekt |
| 3. Preis | 1 Flasche Sekt |
| Trostpreis | 1 Sauschwanzperl |

Preisverleihung: Rosenmontag in der SSV Mehrzweckhalle um 24.00 Uhr

- | | |
|-------------------|-------|
| 1. Dräh' bon se | ..... |
| 2. Globiaschdn | ..... |
| 3. Kamuintäh | ..... |
| 4. Dsigräddnedwi | ..... |
| 5. Dsanadsd | ..... |
| 6. Fuifedahoidda | ..... |
| 7. Draaschdui | ..... |
| 8. Schdoaschleida | ..... |
| 9. Abodäggn | ..... |
| 10. Semegnehl | ..... |



Name:

Strasse:

Wohnort:

Grad der bayrischen Reinheit

- 0 Fehler = Original Bayer
- 1 Fehler = Preiß
- 2 Fehler = Saupreiß
- 3 oder mehr Fehler:
Notschlachten!!

79

SÄGEWERK KEIS

seit 13 00 in Höchstädt!

Wir liefern:

EDELHÖLZER
für die Möbelindustrie

EICHENBLOCKWARE u.
BUCHENBLOCKWARE
in allen Abmessungen und
trocken.

WILHELM KEIS

Sägewerk - Galgenmühle 1

8884 Höchstädt Telefon 09074/1232

Es sagte beim Mittagessen die Eva zum Adam:
„Mensch, Adam, gewöhne dir endlich bessere Manieren an. Du futterst ja wie der erste Mensch!“

Herr Ober, mein Fisch riecht so seltsam!“ -
„Komisch, sonst stinkt er immer!“

Metzgerei SCHULZ



Um Mitternacht
am Faschingsball,
Weißwürste vom
SCHULZ
auf jeden Fall!

Höchstädt Bachgasse 10 ☎ 1300

Ob Sie sich elegant
oder salopp
in den Höchstädter
Fasching
stürzen - Sie liegen
richtig mit Kleidung von



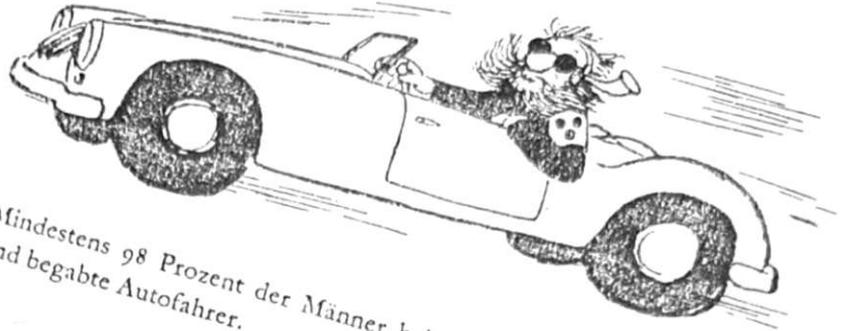
Haus für gute Bekleidung
Lachenmayr
HOCHSTÄDT Marktplatz

Ha! Ha! Ha! Ha!

VERKEHRSZEICHEN
die es noch nicht gibt



Achtung! Didi Hallervorden überquert als Polizeihund verkleidet mehrmals die Fahrbahn



Mindestens 98 Prozent der Männer halten sich für ausgezeichnete und begabte Autofahrer.

»und sie kommt doch in die Hölle!«



Zwei Klagsmühlenbewohner angelten. Plötzlich sagte der eine: „Jetzt weiß ich, warum die Fische nicht anbeißen!“ – „Toll! Warum denn?“ – „Die Würmer schmecken scheußlich!“

An einer ostfriesischen Tankstelle hält ein Autofahrer, läßt den Tank volllaufen und sagt zum Tankwart: „Sehen Sie, bitte, die Reifen nach!“ Der Tankwart nickt und sagt: „Eins, zwei, drei, vier ... sind alle da!“



Ururoma Müller erfährt durch Zufall, daß ihre Ururenkelin Klara in einem Freudenhaus gelandet ist. Meint die Ururoma vorsonnen: „Ja, die Klara, die war immer schon ein lustiges Ding!“

Jagdscenen aus Niederbayern: „Du saublöder Hirsch, du saublöder“, schrie der erste Jäger, „jetzt hast du meine Frau erschossen!“ Meinte der zweite Jäger: „Nix für ungut! Dort drüben, bei den Fichten, steht meine!“



Frau Mehlmeisl klagt: „Mein kleiner Peter kaut immerzu Nägel!“ Meinte Frau Fallobst: „Das ist sehr gefährlich! Nehmen Sie ihm die Nägel weg und geben Sie ihm ganz große Kupferschrauben!“

Patent
angemeldet



Kettenrauchen unter der Dusche

BÄCKEREI **Wilhelm Menzel**

Brot- und Feinbäckerei

HÖCHSTADT/DONAU

Weite Gasse 3, Telefon 1453

Vater Müller kam zum erstenmal in die Sprechstunde des Lehrers Haberditzel. Haberditzel musterte Müller, dann sagte er: „Ich muß Sie schon irgendwo gesehen haben!“ Meinte Müller: „Möglich! Ich war Portier im Eros-Center!“

Die Lehrerin Grämlich fragte die mäßig schlaue Schülerin Analla: „Was ist an dem Satz falsch ‚Der Ochse und die Kuh frißt Heu‘?“ – Analla strahlte: „Man muß die Dame immer zuerst nennen!“

Die Sekretärin Paula beschrieb eine Beschwerde-Notiz an ihren Boss: „Mein Maschinist ist sehr kaputt! Jedesmal, wenn ich ihn O schrolben will, schrolbt slo oin O!“

Traurig, Traurig

Mir ist vielleicht etwas Rätselhaftes passiert!“ plauderte Ostfriesin Elke in der Cliquen. „Gestern Abend klingelte ein junger Typ an der Tür. Er fragt, ob meine Eltern da sind! Sage ich ‚Nein!‘ Er folgt mir in meine Bude, verführt mich, geht wieder. Jetzt frage ich mich: Was wollte der von meinen Eltern!“



*Neue Frisuren-Mode
für junge Leute*

Damen- und Herren-Salon

Schaller

Herzogin-Anna-Str. 22
Höchstädt/Donau
Tel. 09074/4097



Bekanntmachung

Polsterland

Höchstädt · Dillinger Str. 16/B 16

**Polstermöbel · Couchtische
Eßbecken · Wohnraumleuchten
zum Super-Sparpreis**

Närrischer Saftladen

Irres aus der Klapsmühlen-Küche: Genau um 9 Uhr klingelt die Eisruhr. Der verstörte Koch hält einen Löffel, an dem noch Preiselbeer-Marmelade klebt, ans Ohr und sagt: „Sie müssen sich verwähnt haben, hier im Hause gibt es gar kein Telefon!“

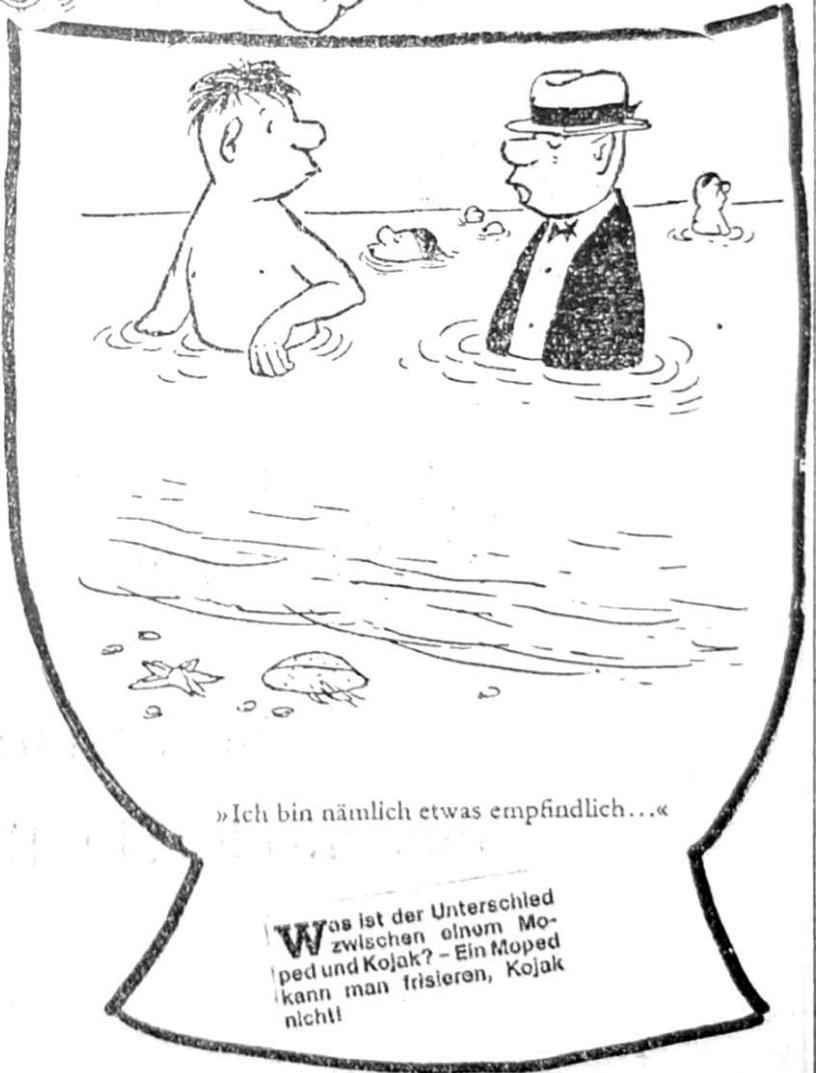
Gerda kam vom Zahnarzt nach Hause. „Leider ist der Mensch nicht schmerzlos!“ klagte sie ihr Leid. Fragte die Mutter: „Hat er dir weh getan?“ – „Das nicht. Aber er hat geschrien, als ich ihn in den Finger biß!“

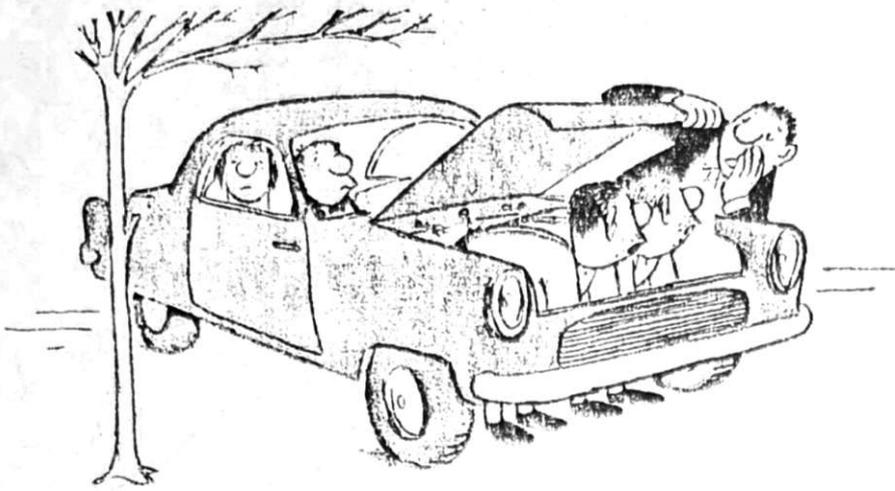
Fragte Herr Pomelal seinen Sohn Otto: „Werdet ihr eigentlich in der Schule schon aufgeklärt?“ Meinte Otto: „Eis jetzt nicht, aber was willst du denn wissen?“

Frau Köberl kam aus dem Kurbad heim. Aufgeregt erzählte sie Herrn Köberl: „Stell dir vor, Schnucklputz, ich habe vier Wochen lang Kurtaxe bezahlt und bin kein einziges Mal damit gefahren!“

Schauplatz: Bankfiliale in einem ostfriesischen Dorf. Old Hein hat falsche Banknoten fabriziert. Er kommt an den Bankschalter und fragt: „He, Sie, können Sie mir einen 10-Mark-Schein wechseln?“ Meint der Mann hinterm Schalter: „Wie hätten Sie es gern? 6 3-Mark-Scheine oder 3 0-Mark-Scheine?“

Lehrer Schwarz ist ein Grüner. Seine Klasse hat auf sein Betreiben hin einen ökologischen Gemüsegarten angelegt. Nur natürliche Düngung! Hebt während der Mathestunde Tommy die Hand: „Ich muß hinaus!“ Lehrer Schwarz wirft einen Blick in sein Notizbuch: „Ist recht! Vierte Reihe, sechster Salatkopf!“





»Und schreien Sie nicht immer gleich »aua«, wenn ich bei der Probefahrt aufs Gaspedal trete.«

Franz Kahn
 Disenhofen Str. 42
 Höchstädt
 Tel. 09074/40 18

Gebrauchtwagen
 An- u. Verkauf
 Sammelstelle für
 Altbatterien

Das passiert Ihnen bei uns nicht!

Lehrerin Grämlich sagte
 säuerlich: »Sieglinde,
 wie kommt das, du machst
 im Unterricht einen so
 müden Eindruck?« – »Klarer
 Fall, das ist das Talent, das
 in mir schlummert!«

Lehrer Haberditzel fragte:
 »Wer von euch hat schon
 festgestellt, daß im verschmutzten
 Wasser Fische sterben?«
 Schüler Meier meldete sich:
 »Ich! Gestern hat meine Mutter
 eine Sardinendose geöffnet!
 Da waren alle Fische tot,
 denn die Dose war voll Öl!«

Gasthof „Berg“

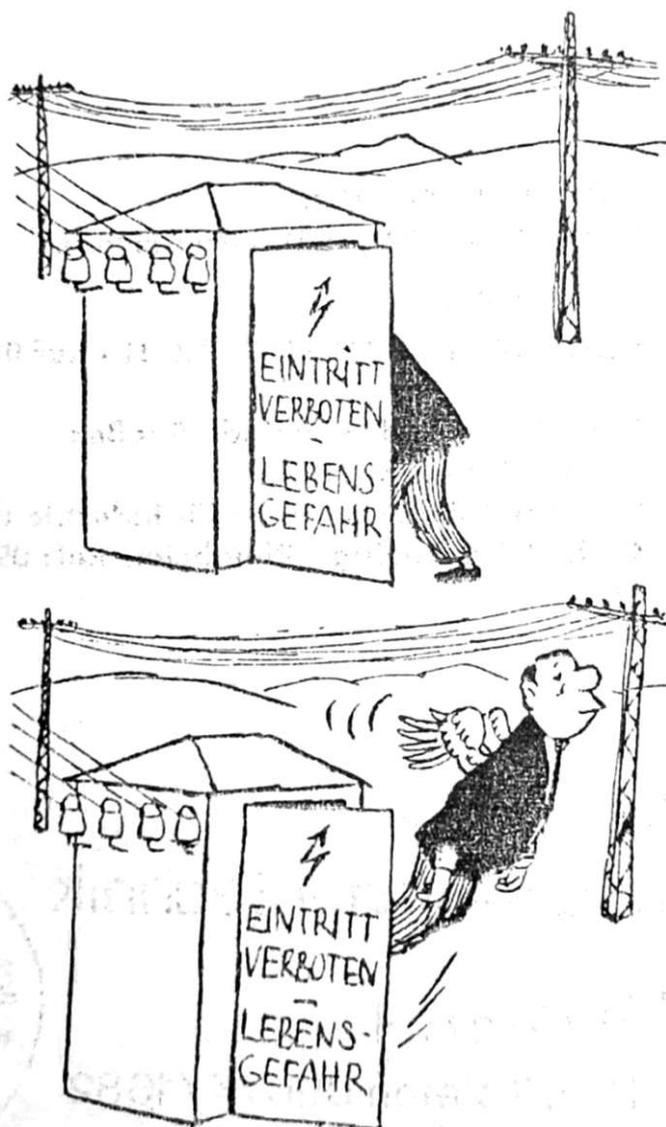
das freundliche
 Familien-HOTEL-RESTAURANT

Neu bei den Höchstädter Schloßfinken:

Unsere Hofdamen!!

Annilie Behrens
Roswitha Häußler
Else Leins
Silvia Riedel

Stets zur Aufmunterung unseres gestressten Blferrates da!!



Für Männer der Tat bilden Verbotsschilder willkommene Anlässe zu kraftvoller Bestätigung ihrer Persönlichkeit. Auch Ihnen kann sich so ein Weg nach oben öffnen.

Tapeten und Farben
Malerarbeiten
Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
mit und ohne
Wärmeschutz

**FRANZ
SCHICKINGER**

Ubelherrgasse 1
8884 Höchstädt
Tel. 09074/1323

**LEONHARD
MOLL KG**



**BAUUNTERNEHMUNG
ERD-, STRASSEN- UND BRÜCKENBAU**

Außenstelle:
HÖCHSTADT · DILLINGER STR. 11 · Ruf 09074/1666

Fern-, Land- und Gemeinde-Straßen
Straßen-Entwässerung
Grundstücksbefestigungen für Industrie und Privat
Asphalt-Mischanlage Blindheim, Ruf: 09074/1575

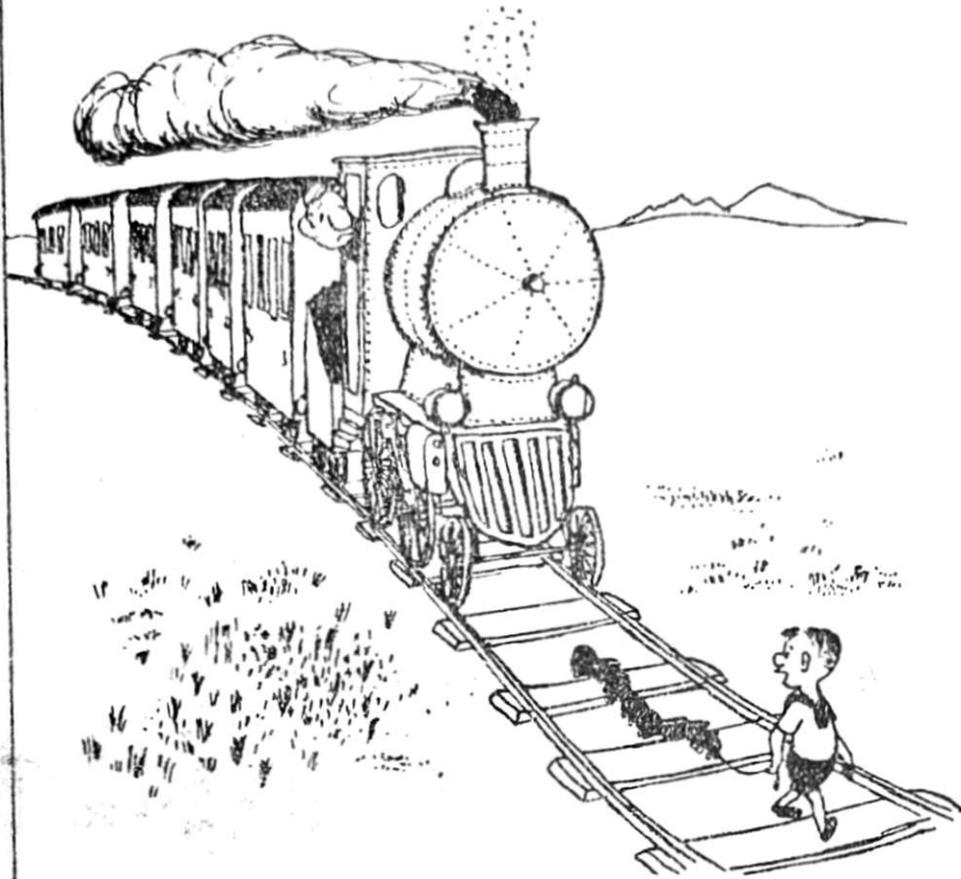
Schäfte für die
Orthopädie-Schuhtechnik

THANNER GmbH

Postfach 1154, Telefon 09074/1682
8884 Höchstädt/Donau
Am Fallenweg 30



Bundesbahn



»... sowie 'ne Weiche kommt, biege ich ab.«

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen:

Zinsvorteile durch:

- Bausparen, auch Vorratsverträge
- Hypothekenbeschaffung
- Finanzierung Ihres Wohnhauses oder Eigentumswohnung aus einer Hand
- **Geldanlagen:** Festgeldanlage, Kapitalsparverträge, Sparkonto

Vermögenswirksame Leistungen = VL

- Bausparen
- VL-Vertrag

Finanzielle Sicherheit für die Zukunft:

- Kapital-Lebensversicherung
- Aussteuerversicherung
- Ausbildungsversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Risikoversicherung

Erforderliche Absicherung durch:

- Unfallversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Kfz-Versicherung
- Hausratversicherung



**Außerdem biete ich Ihnen meine Dienste an bei:
Objekt-Verkauf oder Kauf**

Rufen Sie doch einfach bei mir an!

Alois Leins

Bezirksleiter

Sallinger Straße 6 · 8884 Höchstädt/Do.

Telefon (09074) 1260



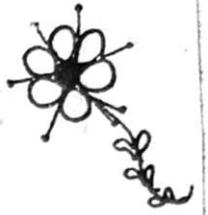
SOMMER- UND BADEFREUDEN



Freizeitglück und ungetrübte Lebensfreude an Europas Sonnenstränden können durch das gelegentliche Auftauchen kleiner Zivilisationsspuren nur noch gesteigert werden.

Blumenhaus Salzmann

Höchstädt; Bahnhofstraße 41
Tel. (09074/2860)



Laßt die Blumen
sprechen!



Häusler-Vieh

Ihr leistungsfähiger
Partner in der
Landwirtschaft

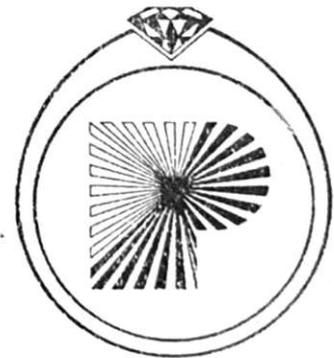
Bekannt durch:

- ▶ zuverlässige, korrekte Abwicklung
- ▶ prompte Bezahlung
- ▶ leistungsstark durch Export

Rufen Sie uns bitte an · Telefon 09074/1393

Der Millionär liegt sterbenskrank unter dem Sauerstoffzelt. Sein Sohn fragt ihn, ob er einen letzten Wunsch habe.

„Ja“, röchelt der Vater, „nimm bitte den Fuß vom Sauerstoffschlauch.“



POLLAK

UHREN · SCHMUCK · OPTIK
DIAMANTENGUTACHTER DGemG

AM MARKTPLATZ · 8884 HÖCHSTÄDT
TELEFON 09074/4001



Das Auto allein macht es nicht.



Fräulein Emmi S. wäre unglücklich, wenn die Männer ihren Busen ignorieren würden.

Machen Sie Freude,
schenken Sie Blumen!

Gartenbau - Floristik

Ihr Fachgeschäft

Johann Beyer



Ihr Partner für
Sport + Freizeit

sport · reisen

Friedel

Höchstädt · ☎ 09074/800

Typisch japanische Züchtung: Der Bonsai-Gärtner



Ihr neues Schuhhaus
für Höchstädt und Umgebung

SCHUHMÖDE
für die ganze Familie
Ginal



8884 HÖCHSTADT
Herzogin-Anna-Straße 2

jung · aktiv · modisch



Er läßt sich in
das Weltall feiern,
und Du kannst
noch kein Auto steuern?

Fahrschule

G. MANNSBART

Uhlandstraße 1

Höchstädt/Donau

Telefon 09074/544

F.D.P. - *Die Liberalen*

„Die Partner des Bürgers“

Die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" dankt allen, die durch Ihre Hilfe und Mithilfe das Erscheinen dieser Zeitung ermöglichten.

Besonderen Dank sprechen wir Herrn J. Grünbeck für die großzügige Bereitstellung des gesamten Druckmaterials und der Druckerei aus.

Verantwortlich für den Inhalt und der Drucklegung ist die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" und sie bittet die kleinen Schreibfehlerteufelchen, die sich hier und da eingeschlichen haben, gütigst zu entschuldigen. Wir bitten Sie alle, diese Zeitung als das zu betrachten, was aus ihrem Namen hervorgeht.

DANKESCHÖN!!!

B I T T E

B E A C H T E N

S I E

D I E

I N S E R A T E



Höchstädter Gugelhopf-Lied

nach einer alten Sage

Refrain:

Des Mehr - zel - chen von Höch - städt, das ist der
 Gu - gi - hupf, drum ein - gen wir heut'
 ei - le Gu - gi Gu - gi - hupf,
 be - kennt durch die gros - se Schleicht von
 eiebzehn - hun - dert - vier drum trin - ken
 wir heut' ei - le Wein und Sekt und Bier.
 (Schluss) F
 Wein und Sekt und Bier.

1. Vor vielen hundert Jahren, in dieser Stadt geschah, die noblen Herren die wollten da, ein ganz besond'res Mahl, sie füllten einen guten Teig in einen Gutter ein, und glaubten dies wird dann bestimmt besonders gut und fein.
2. Doch als das Werk gebacken war, oh je, oh mein, zunächst da standen sie ratios da, dann fiel es Ihnen ein, sie holten einen Dillinger, der klug war und geschelt, doch siehe da, mit diesem da, da fehlte es weit und breit.
3. Die Rettung kam ganz unverhofft, ein Hirt mit seiner Kuh, er schaute sich die Sache an und lächelte dazu, ein Stockschlag löste das Problem, die Herr'n war'n ganz erstaunt, seitdem ist Höchstädts Guglhopf weit und breit bekannt.
4. Drum liebe Leute, die heut da, beachtet dies nun jetzt, das Schlagwort heißt der Guglhopf, damit ihr's nicht vergeßt, neunhundert Jahr' besteht die Stadt und pflegt die Geschicht', drum rufe ich Euch alle auf, singt deshalb alle mit.

Text und Musik: F. Gerstmayer